

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige ober
berem Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
per Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

N. 224.

Freitag den 25. September

1885.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe. 18

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag den 27. September Nachmittags 6 Uhr
wird eine gesellige Vereinigung mit Tanz statt.
(Gemeinde-Anzug.)

Um 8 Uhr: Gemeinschaftliches Abendessen,
wofür Karten bei dem Restaurateur bis Sonntag Mittag
zu haben sind. Der Vorstand. 2

Soeben erschienen und in allen Buchhandlungen
zu haben:

Die Perle von Königstein.

Poetische Erzählung von Marie Schmidt.
I. Hoheit der Prinzessin Hilda zu ihrer Vermählungsfeier
gewidmet.

Preis: 1 Mark. 15

Vorhang-Spitze,

garantirt waschächt,
15 Centimeter breit 30 Pfennig,
20 Centimeter breit 50 Pfennig.

Wilh. Weber, gr. Burgstrasse 3.

JOHN HAMILTON & Co's

patentirte, zusammenlegbare



Hosenstrecker

in Nickel . . Mk. 11.50,
in Bronze . . Mk. 8.—.

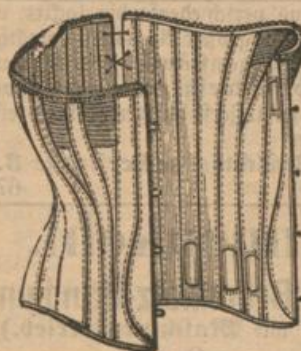
Alleinverkauf für Wiesbaden:

Rosenthal & David,

8557 Wilhelmstrasse 38.

Borzügliche 1885'er Havana à 12 und 15 Pf. empfiehlt
J. Stassen, Burgstraße 16, am Markt.

Schlaf-Divans empfiehlt in jeder Größe mit com-
plettem Bettinhalt in neuester,
eleganter und stibler Ausführung
unter Garantie C. Hiegemann, Pöfnergasse 4. 6201



Corsetten

in größter Auswahl
zu erstaunend billigen
Preisen bei 236

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.



Aug. Kötsch,

Uhrmacher,
11 Kirchgasse 11,
vis-à-vis der Kaserne, im
Hinterhaus des Mänschen
Neubaues, Parterre,
empfiehlt sein großes Lager
in Genuß, goldenen und
silbernen Herren- und
Damenuhren.
Größte Auswahl in achten
Pariser Taluni-, silbernen
und Nickel-Ketten, Stahl-
ketten, Schnüren u. s. w. zu
erstaunlich billigen Preisen.
Reparaturen an Uhren u.
unter reeller Garantie.
Wegen Ersparniß hoher
Ladenmiete äußerst billige
Preise. 15476

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 3609
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Dr. Genth,
Adolphstrasse 10.

8550

Bei der nunmehr erwachten Kauflust erlaube mir, wiederholt auch auf mein Waarenlager aufmerksam zu machen. Es bietet dasselbe noch Vorräthe in **Glas, Porzellan, Thon, Stein** etc. für jeglichen Haushalt, ebenso gut und billig, wie deren irgend ein Concurrent anpreisen kann.

Zur besseren Uebersicht habe auch ferner in m. Verkaufslocale von jedem vorrätigen Artikel nur Muster ausgestellt. Die Besichtigung derselben steht Jedem frei und lade dazu noch ganz ergebenst ein

Heinr. Merte,
Glas- und Porzellan-Geschäft,
Fabriklager nass. feiner Steingerüge,
6558 **5 Goldgasse 5.**

Wassereimer, blank und verschiedenfarbig lackirt, von **1 Mt. 50 Pfg.** an sind wieder in großer Auswahl vorrätig, sowie sonstige **Haushaltungs-Gegenstände** jeder Art und insbesondere auch **gran- und blau-weiß emailirte Kochgeschirre** etc. nur 1. Qualität zu äußerst billigen Fabrikpreisen empfiehlt zur geneigten Abnahme

Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstraße 3.
Reparaturen prompt. 6725

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
(Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb.)

Comptoir: Ellenbogengasse 15. **Lager:** Untere Adelhaidstr. am Rheinbahnhof.
Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs: **Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen**, gew. **Rußkohlen**, gef. **Stückkohlen**, **Kohlscheider**, gew. **Würfelkohlen** u. **Steinkohlen-Briquettes**, **Braunkohlen-Briquettes**, auch **Holzkohlen**, auch **Scheitholz**, lief. **Scheit- und Anzündholz**, sowie **Lohfuchen** und **Patent-Fener-Anzünder** in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen. 8633

Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé**, Viebrich a. Rh.,
Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4,
offerirt bis auf Weiteres franco Haus:

Ia Ofenkohlen (äußerst stückreich)	Mt. 15.50	per Fuhrre = 1000 Kgr. über die Stadt- waage nur gegen Baar- zahlung mit 50 Pf. Rabatt.
Ia Stückkohlen	20.—	
Ia gew. fette Rußkohlen I (beste Sorte)	20.—	
Ia gew. Anthracitkohlen " " "	22.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrren oder per Waggou zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Kleinholz und **Lohfuchen** etc. in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis. 7777

Lohfuchen, per 100 Stück 1 Mark 50 Pfg., sowie trockenes **Anzündholz** per Centner 2 Mark frei ins Haus empfiehlt
8162 **Louis Höhn, Schwalbacherstraße 43.**

Möbel-Transport nebst Verpackung
in und außer der Stadt besorgt unter Zusicherung reeller Bedienung und bester Garantie
Aug. Faust, Möbel-Transporteur,
8184 **Dohheimerstraße 48a.**

Möbel-Transport 5037
mit **Möbelwagen** und **Rolle** in Stadt und über Land von **Heinrich Petri, Kirchgasse, „Storchneft“.**
Ein kleiner, weißer, transportabler **Porzellanofen** ist sehr billig zu verkaufen **Adelhaidstraße 53, 2. St.** 8612

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.
106
Koffer, als **Hand-, Reise- und Holzkoffer**, **Hand- und Umhängetaschen** sehr billig bei
6529 **A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.**

Wasserstein-Verschlässe in verschiedenen Mustern, **Blei-Syphons, Patent-Rückstan-Ventile**
empfiehlt zu äußerst billigen Preisen und besorgt das Einsetzen bestens
Wilh. Dorn,
6724 **Spengler und Installateur, 3 Schwalbacherstraße 3.**

Niederlagen der anerkannt vorzüglichen **Fußbodenlader** der „**Mannheimer Dampf-Glasurenfabrik**“ befinden sich in den Materialhandlungen von
Eduard Brecher, Neugasse 4.
Anton Berling, große Burgstraße 12.
Louis Schild, Langgasse 3.

7091

Gratweil'sche Bierhalle,
20 Kirchgasse 20.

Jeden Tag frisch gekelterten süßen **Äpfelwein.** 8689

Van Houten's reinen Cacao
empfiehlt in allen Packungen

6785 **Fr. Frick,**
Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

Prima Holl. Austern

eingetroffen bei **Karl Weygandt,**
8430 **Delicatessen-Handlung, Rheinstraße 33.**

Zwetschenfuchen à Stück 15 Pfg.,
von **Brodteig** à Stück 10 Pfg., täglich frisch zu haben bei **H. Dörr, Bäcker, Friedrichstraße 45.** 7988

Frisch eingetroffen
ächte Frankfurter Würstchen.
8617 **C. Reppert, Adelhaidstraße 18.**

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen.
vorzüglich kochend, empfiehlt
Julius Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 8657

Sente wird ein Fohlen ausgehanen.
M. Drete,
8659 **1 Hochstraße 1.**

Corsetten- u. Crinolinen-Fabrik, Spitzen, Engländer Export. **Adolf Borchardt, Annaberg i. S.** 8660

Alle Sorten **Stähle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8.** 1665

Ein gebrauchter **Wiegger** oder **Wilkswagen** zu verkaufen **Moritzstraße 9.** 1665

Weinfässer
(3 Halbstück) sind billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 12.** 8660
Barterre.

Zwei prachtvolle **Vorbeerbäume** (große Kubbelpflanzen) wegen Mangel an Platz sehr billig zu verk. **Gartenstraße 7.** 8660

Ein noch junge **Kuh** mit einem Kalb ist zu verkaufen in **Auringen No. 45.** 8660

Grund
kann a. oberen Neuberger abgeladen werden. **N. Langgasse 19.** 8660

Heirathsgesuch.

Zwei junge, hübsche, vermögende, heirathslustige Damen wünschen, da es ihnen an Herrenbekanntschaft fehlt, in Verbindung mit Herren (Offiziere bevorzugt) zu treten. Solche, die ernstlich hierauf reflectiren, mögen ihre Briefe unter **V. B. 27** zum Montag in Wiesbaden Hauptpost niederlegen. 8668

Für Damen.

Einige den gebild. Ständen angehörige Damen finden in ihrem Privathause sehr preiswürdigen guten Mittagstisch. 8655

Ladies wishing for a good dinner daily, at a moderate price, are requested to apply for address at the office of the Exped. 8655

Ein tüchtiger Tapeziter empfiehlt sich in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. Näh. Häfnergasse 15, Parterre, im Laden. 8677

Parterreloge abzugeben Bleichstraße 2, II. 8646

Parterrelogeplatz abzugeben Wilhelmstraße 8, P. 8601

Zwei solide Einspänner-Geschnitte preiswürdig abzugeben bei **Fr. Krohmann, Sattler.** 8665

Ein Brönner'scher Patent-Füllöfen zur Heizung eines großen Locales (geeignet) ist preiswürdig abzugeben. Näh. Exped. 8558

Gesucht gebrauchte, beschlagene Packfisten zum Transportiren Faulbrunnenstraße 6. 8682

Leere Cigarrenfistchen billig zu verkaufen bei **Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße.**

Helenenstraße 24 sind rothkuchende Birnen zu haben. 8649

Auf Hof Weisberg sind gute Eßbirnen per Kumpf wenig zu verkaufen. 8675

Sonnenbergerstraße 4 sind zu haben: Schöne Wiesenbirnen und andere gute Birnen per Centner 4 Mk., per Kumpf 40 Pf., geschüttelte 20 und 25 Pf. per Kumpf. 8607

Wellrichstraße 14 sind gute Koch- und Eßbirnen zu haben. 8608

Kochbirnen per Kumpf 3 Pf., Apfel per Kumpf 4 Pf. zu haben Mehrgasse 13, Würstenladen. 8622

Ein schöner Brand Feldsteine zu verkaufen. N. Exp. 8572

Familien-Nachrichten.



Turn-Verein.

Unsern verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied Herr **Fritz Geyer** verschieden ist. Die Beerdigung findet heute **Freitag Nachmittag 3 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Marktplatz 3**, aus statt. Zusammenkunft **Nachmittag 3 Uhr** im Vereinslocale „Zur Stadt Frankfurt“. **Der Vorstand.**

13

Allen Denen, welche mir bei dem Hinscheiden meines innigstgeliebten Vaters so innige Theilnahme bezeigten, sage ich meinen aufrichtigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen

Die trauernde Gattin:

Julie Simon, geb. Sternitzki.

Wiesbaden, den 24. September 1885.

7903

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. N. Rheinstraße 53, Hth. 8684
Ein Mädchen sucht Monatst. Näh. Kerostr. 23, Hth. 1 St. 8669
Ein Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft auf einige Wochen Aushilfsstelle. Näh. Friedrichstraße 43, Hth. 8643
Ein fleißiges, ehrliches Mädchen vom Lande sucht Stelle in einer bürgerlichen Familie bei

Valentin Eisel, Castellstraße 1. 8651

Ein Mädchen gesetzten Alters, im Schneidern, Serviren und Bügeln erfahren, sowie der französischen Sprache mächtig und mit mehrl. guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als besseres Hausmädchen od. zu Kindern. N. bei Dörr, Adlerstr. 17. 8642

Eine feinschneiderische Köchin mit besten Zeugnissen sucht sofort oder zum 1. October hier Stelle; dieselbe geht auch als Mädchen allein. Näh. Michelsberg 9, 3 St. 8671

Herrschaften erhalten sofort Köchinnen, Hausmädchen und Kinderfrauen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 8670

Mehrere Haushälterinnen und Stützen der Hausfrau, sowie mehrere Kinderfrauen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8680

Köchin, aus feinen Häusern bestens empfohlen, sowie eine Wittve suchen Stellen durch **Ries**, Herrnmühlgasse 3. 8687

Ein 22jähriges, reinliches, kräftiges Mädchen mit 5jähr. Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle durch **Frau Schug, Hochstraße 6.** 8679

Ein Fräulein, w. die f. Küche und den Haushalt versteht, sucht Stelle. Franco-Offerten unter A. B. 14 postl. erbeten. 8675

Ein 16jähriges, braves Mädchen, das gut empfohlen ist, 8 Monate gedient hat, sowie waschen und nähen kann und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle in einer kleinen, bürgerlichen Haushaltung. Näh. Bleichstraße 14, 4 Stiegen links. 8645

Ein Fräulein, welches englisch und französisch spricht, sowie gut frisiren, Kleider machen und die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer. Näh. Steingasse 33 im Laden. 8648

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie per sofort gesucht.

Bina Baer, Band- und Modewaaren, Langgasse 41. 8608

Gesucht 6 einfache, reinliche Mädchen mit guten Attesten durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 8670

Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 41. 8672

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 33, Parterre. 8650

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame, welches die Küche versteht, ein starkes Hausmädchen und drei Küchenmädchen durch d. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8680

Gesucht gut empfohlenes, weibliches Dienstpersonal auf gleich und 1. October d. **Feilbach**, kl. Schwalbacherstraße 9. 8662

Gesucht mehr. Kellnerinnen d. d. Bur. „**Germania**“. 8680

Eine musikal. gebildete Erzieherin, perfecte und feinschneiderl. Köchinnen, ein Kindermädchen, Mädchen die kochen können als allein, Hotelzimmer- und Küchen-Mädchen sucht **Ritter's** Bureau, Taunusstraße 45. 8694

Ein ordentliches, braves, ehrliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht Adlerstraße 35 im Bäckerladen. 8681

Gesucht Köchinnen jeder Branche, Mädchen für allein und mehrere Bonnen d. d. Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8680

Gesucht eine Restaurationsköchin, 60 Mark monatlich, 1 Herrschaftsköchin, 30 Mk. monatlich, und 8 Küchenmädchen durch **Dörner's** Bureau, Mehrgasse 21. 8667

Ein gew. Zimmermädchen gesucht. N. Gartenstraße 10. 8603

Kellnerinnen sucht **Ritter's** Bureau, Taunusstraße 45. 8694

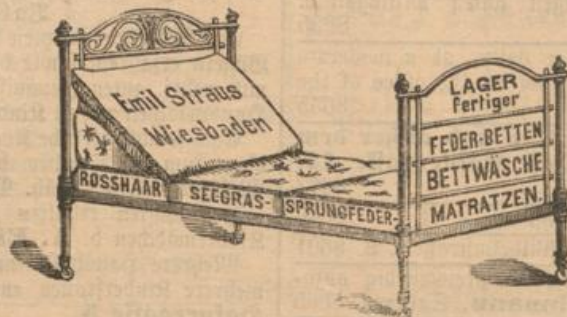
Ein **Mehrgelerhrling** gesucht. Näh. Expedition. 8613

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Bett-Ausstattungs-Geschäft.

Permanente Ausstellung vollständiger Betten.

Grosse
Burgstrasse
6.



Grosse
Burgstrasse
6.

Specialität: Anfertigung von Betten jeder Art.

8385

Heute,

Vormittags 9 Uhr anfangend:

Fortsetzung der grossen Versteigerung

im

„Römer-Saale“, 15 Dohheimerstrasse 15.

241

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 25. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Auctionshofe

8 Friedrichstrasse 8

7 gute Weinfässer, worunter 2 Halbhoim und 1 Viertelhoim, Gartenbänke und Stühle, 2 Schränke, 1 Schrank mit Aufsatz, mehrere Tische, 1 Kinderbettstelle, 2 Kinderbütten, 1 Schrotmühle, mehrere Defen, altes Eisen, Guß und Blei, sowie ein massiv gebautes, schönes Gartenhaus, welches 10 Fuß im Quadrat groß ist, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bei obiger Auction kommt noch eine gute eiserne Kelter, welche 8 Centner Äpfel ausdrückt, mit zum Ausgebot.

241

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 26. September, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden aus einem hiesigen Hotel im Auctionssaale

8 Friedrichstrasse 8

40 Flaschen Himbeerenfaß, 17 Flaschen Cognac, 8 Flaschen Boonelamp, 6 Flaschen Wachholder, 4 Flaschen Benedictiner und 1000 Cigarren öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkte wird, daß sämtliche Waaren aus demselben Hause sind, für welches ich vor einigen Wochen die Weine und Cigarren versteigert habe.

241

Ferd. Müller, Auctionator.

Heute

Freitag den 25. September Vormittags 10 Uhr läßt Frau Bender Wwe., Feldstraße 13, Wegzugs halber 3 Bettstellen mit Matratzen, eine Kommode mit Aufsatz, eine Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Sopha, Spiegel, 1 Nachttisch, Tische, Stühle, 1 Küchenschrank, Porzellan u. dgl. öffentlich versteigern.

76

Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

Heute

Freitag den 25. September Nachmittags 2 Uhr werde ich im Auftrage des Vormundes der minderjährigen Kinder der Frau Rudolf Wwe., Häfnergasse 16, das demselben gehörige Mobiliar, als: 2 Betten, eine Kommode, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Tisch, Stühle, 1 Küchenschrank, Porzellan, Kleider u. dergl. öffentlich versteigern.

76

Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

Spezereiwaaren - Versteigerung.

Heute Freitag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Pörtner wegen Geschäftsaufgabe in seinem Laden

27 Metzgergasse 27

ca. 3 Centner Kaffee (roh und gebrannt), Reis, Gerste, Grüneckern, Limburger Käse, Apfel- und Zwetschenfrucht, Gries, Sago, Nudeln, Erbsen, Bohnen, Linsen, Mehl, Thee, Rum, 1 Faß Danborner, sowie ca. 10,000 Cigarren in nur guter Qualität, Glocken, 1 Decimalwaage (3 Centner Tragkraft) öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

223

Georg Reinener, Auctionator.

Wir laden alle Herren Gärtner zu der heutigen Freitag Nachmittags 2 Uhr stattfindenden Beerdigung unseres ältesten Collegen, Herrn Jacob Scheurer, freundlichst ein, um ihm die wohlverdiente letzte Ehre zu erweisen.

8641

Mehrere Gärtner.

8660

Gelegenheitskauf für Herren!

Wegen baulicher Veränderung meines Geschäftes in **MAINZ** habe ich einen großen Theil des dortigen Lagers, bestehend in **Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots, Hosen, Hosens und Westen, einzelnen Sackröcken, Schlafrocken** etc.,

zum Ausverkauf hierher kommen lassen

und bietet sich den geehrten Herren die **günstigste Gelegenheit**, den Bedarf von eleganter Bekleidung **abelhaft billig** einzukaufen.

Speciell zu beachten bitte ich:

Eine Parthie Herren-Sackanzüge, reine Wolle, in neuesten Façons, à 32 Mark,
eine Parthie Herren-Sackanzüge in etwas leichterem Waare . . . à 28 "
eine Parthie Herbst-Paletots für Herren à 19 "
eine Parthie Knaben-Anzüge für das Alter von 2 bis 10 Jahren à 6 "
sowie sämtliche Herren- und Knaben-Garderoben zu **stannend billigen Preisen**.

Besichtigung der Waaren verpflichtet zum Kauf durchaus nicht!

Wiesbaden,

vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

J. Grünberger,

31 Langgasse 31.

7428

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. d. Mts., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr **Carl Heus** wegen Wegzugs von hier im Hause **kleine Dohheimerstraße 4** nachbezeichnete Geräthschaften etc. öffentlich versteigern, als:

1 Bohrmaschine, 3 Schraubstöcke, 2 Ambos, 1 Winkel-bohrmaschine, 6 Schneidklappen mit Bohrer, 2 Blasbälge, Beschlagwerkzeug, 1 Winde, 1 Reißbiegmaschine, Schleifstein, Vorräthe in neuem Eisen, Hufeisen, sowie sämtliches Schmiedewerkzeug, altes Eisen, sodann ein vollständiger Wagen, Pflüge, Zuggeschirr, Saugpumpe, 1 Faß, 1 Häckselmaschine, 1 zweiräderiges, neues Fackelrucken, 2 Aecker Dickwurz, 1 Acker Weißerüben, 1 Gartenhäuschen, Gartengeländer, Gartengewächse, Bohnenstangen, 1 Grube Dung, 2 Kühe, 2 Ziegen etc.

Die Deconomie-Geräthschaften, Kühe und Ziegen werden **Vormittags 11 Uhr** ausbezogen. Die Dickwurz, Weißerüben, Gartenhäuschen, Grube Dung kommen **Nachmittags 3 Uhr** zur Versteigerung.

Sammelplatz der Steigerer hierfür an der Eisengießerei des Herrn **Zintgraff**.

Die Möbel, Haus- und Küchengeräthe werden einige Tage später versteigert.

Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

Ausverkauf von Spiegeln.

Da ich in meinem Ladengeschäft keine Spiegel mehr führen will, verkaufe ich dieselben zum Kostenpreise.

Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager in **Rahmen-leisten zur Einrahmung von Bildern, Photographie-rahmen, Fenstergallerien**. Anfertigung von Goldrahmen, Neuvergoldungen u. s. w. zu den solidesten Preisen.

Ergebenst **A. Bauer, Grabenstraße 1,**
8660 Vergolderei, Spiegel- und Rahmen-Geschäft.

Ansprüche an den hier verstorbenen Herrn **Geistlichen Rath und Director a. D. Philipp Grimm**, beziehungsweise dessen Erben, ersuche ich bei mir, als dem Generalbevollmächtigten der Letzteren, baldigst anzumelden.

Wiesbaden, den 24. September 1885.

8624 **Wesener, Rechtsanwalt.**

8690

Versteigerung

eines

Wohn- und Badehauses.

Freitag den 9. October Nachmittags 3 Uhr

soll im Gasthause „Zum Berliner Hof“ bei Herrn **Jahn** dahier das zu **Krenznach** im Badeviertel an der Salinenstraße gelegene, mit Haus-No. 59 bezeichnete

Wohn- und Badehaus mit Hofraum und Garten etc. etc.,

zum Nachlasse der verst. Eheleute **Philipp Wohlleben** und **Anna Helene**, geb. Krieglstein, gehörig, auf Eigenthum versteigert werden. Das Gebäude enthält 14 Zimmer, 4 Mansarden; in einem Anbau befinden sich 3 Badezimmer mit Bade-Einrichtung und Soolwasserleitung, 2 kleine Zimmer, Küche und Waschküche, sodann Remise mit Stall für 2 Pferde nebst schönem, großem Garten, das Ganze enthaltend einen Flächenraum von 38 Ar 89 Meter.

Krenznach.

Sturm, Notar.

Zimmerspäne per Karren **Mk. 2.50.**
Bestellungen besorgt **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 17626



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Frisch eingetroffen in Eis verpackt: Ausgezeichnete **Egmonder Schellfische** per Pfd. von 30 Pfg. an, Cabliau, Steinbutt (Turbot), im Ausschnitt per Pfd. 1 Mark, Seezungen (Soles), je nach Größe von 80 Pfg. an per Pfd., ferner echten Rheinsalm, Lachsforellen aus dem Bodensee, Flußfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Schleien, Barsche, Aale, sowie Overtreffe in allen Größen, Heringe, Sardellen etc.

F. C. Hench,

125

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung hochfeinen Ostender Turbot und Soles, echten Rheinsalm, frisch eingetroffen Egmonder Cabliau und Schellfische, sehr schönen Flußzander, sowie lebende Rheinhechte und Karpfen, Schleien, Aale, Brezen, Barsch, Kochfische, besonders lebende Bachforellen und Blaufüllchen aus dem Bodensee.

G. Krentzlin,

Königl. Hoflieferant.

8628

Frische Egm. Schellfische etc.,

Kieler Sprotten und Bückinge, holl. Roheßbückinge, holl. Heringe, Sardellen, Sardinen etc.; eintreffend: Seeuscheln und Krebse in der Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

8689



Mainzer Fischhalle,

Täglich auf dem Markt und 16 Neugasse 16.

Frische Egmonder Schellfische eingetroffen per Pfd. 40 Pfg., prima Qualität, lebende Bachforellen, Hechte, Karpfen, Schleien, Barsche, Aale, frischen Rheinsalm, Seezungen (Soles), feinsten Fluss-Zander, Lachsforellen, Steinbutt, prima Cabliau im Ausschnitt, feinste Holl. Sardellen per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., sehr schöne Goldfische per Stück 40 Pfg. empfiehlt

8678

Albert Prein.

Bei A. Paasch Wwe., Schwalbacherstr. 9, eingetroffen frische Kieler Bückinge, f. holl. Heringe, à Stück 9-10 Pfg., sowie f. marinirte Heringe, Düsseldorfer Senf u. der bekannte Limburger Rahmkäs. 8685

Frische Schellfische.

8530

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische Kieler Bückinge hente eingetroffen.

8686

P. Freihen, Rheinstraße 55.

Bestellungen auf die so beliebten

Friedberger Kartoffeln „Rio Frio“

werden entgegengenommen und bestens besorgt (Proben stehen zu Diensten) bei

8636

Julius Praetorius,

Kirchgasse 26.

Äpfel per Kumpf 25 Pfg., Birnen per Kumpf 35 Pfg. zu haben Langgasse 5.

8673

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine reine Weine in empfehlende Erinnerung: Weißweine per Flasche excl. Glas von 55 Pfg. bis 1,20 Mk. Jungelheimer Rothwein, selbst gefestert, per Flasche excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung.

16960

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke.

Anfang von getragenem Herrn- und Damenkleidern, Uniformen, Möbeln, Koffer, Uhren und allen Werthsachen wie früher zu den bekannt höchsten Preisen.

6528

A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

Tages-Kalender.

Freitag den 25. September.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule. Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rürtturnen.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“.

Sitzer-Club. Abends: Probe.

Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Koffer'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Übungsstunde.

Locales und Provinzielles.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 24. September.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppen. Beisitzende Richter: die Herren Landgerichtsräthe Keim und Wismann, Landrichter Wilhelm und Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Der Erste Staatsanwalt Herr Morik. — Zur Verhandlung steht die Anklage gegen den Holzhändler August Wolter hier, geboren am 24. Juni 1848 zu Braunschweig, seit 1878 in Wiesbaden, früher in Coblenz wohnhaft, evangelisch, vermögend. Der Öffnungsbeischluß lautet: Auf Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft wird gegen den Holzhändler August Wolter, welcher hinreichend verdächtig erscheint, am 15. December 1883 in der Absicht, sich einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, das Vermögen der Frankfurter Transport- und Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft um 15,000 Mk. dadurch geschädigt zu haben, daß er an demselben Tage einen Einschreibebrief, der angeblich 15,000 Mk. in deutschen Banknoten enthielt, an die Firma Gebrüder Maier Loewi in Regensburg, welcher Brief mit 15,000 Mk. bei der genannten Gesellschaft versichert war, zur Post gab unter Vorpiegelung der falschen Thatsache, der Brief habe 15,000 Mk. enthalten und sei seines Inhaltes beraubt worden, einen Irrthum erregt und, indem er den Ersatz des entstandenen Schadens verlangte, den Entschluß zur Begehung des Vergehens durch Handlungen betätigt zu haben, welche einen Anfang der Ausführung dieses Vergehens enthalten.“ Vorsitzender: „Sie sind des veruchten Betrugs beschuldigt und der Betrugsversuch soll dadurch begangen sein, daß Sie der Transport- und Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft unwahrer Vorpiegelung, ein Brief, welchen Sie nach Regensburg sendeten, habe 15,000 Mk. enthalten und sei seines Inhaltes beraubt worden. Bekennen Sie sich schuldig?“ Wolter: „Nein.“ W. hatte nämlich mit der Firma Loewi in Regensburg einen Vertrag über Lieferung einer großen Quantität Holz abgeschlossen und wurde hierin ausbedungen, daß W. auf diese Lieferung 15,000 Mk. anzuhabe. Um dieser Vertragsbestimmung nachzukommen, sandte W. am 15. December 1883 Abends 7 Uhr einen eingeschriebenen Brief an die genannte Firma nach Regensburg, der am 16. December Vormittags 11 Uhr in die Hände des Empfängers gelangte. Gleichzeitig mit diesem Briefe kam ein einfacher Brief des Beschuldigten an, in dem derselbe bat, den eingeschriebenen Brief in Gegenwart eines Postbeamten zu eröffnen, da in demselben die Summe von 15,000 Mk. in Papiergeld enthalten sei. Als der declarirte Geldbrief, der bei der Frankfurter Transport- und Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft mit 15,000 Mark versichert war, bei seiner Ankunft in Regensburg geöffnet wurde, fand sich als Inhalt werthloses gedrucktes Zeitungspapier vor. Vorsitzender: „Haben Sie an dem fraglichen Tage einen Einschreibebrief unter der Adresse Gebrüder Loewi zur Post gegeben?“ Wolter: „Ja wohl.“ Vorsitzender: „Was enthielt der Brief?“ Wolter: „Der Brief enthielt 14 Scheine“

Vernehmung ausfragt. Sie hätten den Brief in die innere Rocktasche gesteckt und hätten ihn noch um die zweite Gefälligkeit gebeten, mit Ihnen nach der Post zu gehen.“ Wolter: „Ich habe in meinem Ueberzieher nur auf der äußeren Seite zwei Rocktaschen; eine innere Rocktasche ist überhaupt nicht da.“ Vori.: „Einen Geldbrief steckt man doch nicht leicht in die äußere Rocktasche, sondern lieber in die innere.“ Wolter: „Das sehe ich nicht ein.“ Vori.: „Woher haben Sie denn das Geld gehabt?“ Wolter: „Das Geld habe ich an dem nämlichen Tage bei dem Bankhaus Arenus Verlo geholt.“ Vori.: „Sie sollen einzelne Scheine haben auswechseln lassen?“ Wolter: „Ja, weil braunschweigische Scheine, wie ich sie hatte, als Zahlungsmittel nicht gelten dürfen.“ Vori.: „Es ist aufgefallen, daß Sie an dem Vormittag des Tages, da Sie bei dem Bankhaus Verlo die 15,000 Mark holten, 7000 Mark aufgaben.“ Wolter: „Das Bankhaus Verlo hat ja dabei einen Umschlag gemacht und das kommt ja doch sehr häufig im Geschäftsleben vor, daß man Geld am Morgen zur Kasse trägt, um es Abends wieder zu holen.“ Vori.: „Die Anklage behauptet nun, daß Sie in den Brief überhaupt kein Geld gethan, daß Sie zwei Briefe angefertigt und in den einen das Geld gesteckt hätten, aber vorher schon einen anderen, ganz ähnlich präparirten in der Tasche trugen, den Sie in Gegenwart des Herrn Vonhausen auf der Post abgegeben hätten. Es ist ermittelt worden, welche Stationen der Brief passiert hat und es sieht folgendes fest: Der Brief ist Abends um 7 Uhr 41 Minuten von hier abgegeben, wurde in Mainz auf die Köln-Aachener Bahn gebracht, passirte Aachener, wurde von da kam er auf die bayerische Bahn, nach Würzburg und Nürnberg und soll in Regensburg um 8 Uhr 36 Min. angekommen sein. Derselbe soll in Regensburg um 11 Uhr ausgegeben und unmittelbar darauf, um 1/12 Uhr, soll die Eröffnung stattgefunden haben, wobei sich herausstellte, daß der Brief kein Geld enthielt. Es wird also angenommen, daß es nicht möglich gewesen, auf der Post die Verabreichung vorzunehmen, da die Beischaanten des Briefes auf eine Verabreichung nicht schließen läßt und da die Postbeamten nicht in der Lage gewesen und die nöthige Zeit gehabt, derartige Manipulationen vorzunehmen, wie sie vorgekommen.“ Wolter: „Ich habe darauf nur zu erklären, daß die Behauptung der Anklage auf Wahrheit nicht beruht. Ich habe mein Geld, wie's recht ist, in den Brief gethan und den Brief abgegeben; wie lange er auf den einzelnen Stationen war, weiß ich nicht. Ich kann nur sagen, daß ich das Geld richtig eingeschickt.“ Vori.: „Sie haben Nachricht bekommen, daß das Geld, das Sie eingeschickt, abhanden gekommen.“ Wolter: „Als ich Abends, es war Sonntags, mit der Bahn von einer Reise zurückkehrte, stand meine Frau am Bahnhofe, leichenblass, zitterte und konnte kaum stehen; sie theilte mir mit, daß eine Depesche angekommen sei, worin von dem Fehlen des Geldes mir Mittheilung gemacht wurde. Herr Vonhausen ging alsbald mit mir nach Hause, wir untersuchten sofort, ob die Buchung richtig erfolgt und sonst kein Formfehler vorgekommen sei, ob ich meine Schuldigkeit bezüglich der Versicherung zc. gethan. Herr Hauptmann Vonhausen hat Siegel und Beschaft mitgenommen oder bloß in die Tasche gesteckt und wieder hingelegt. Herr Inspector Weil, der auch als Zeuge vorgeladen ist, kam zu mir und hat Protocoll aufgenommen und hat mir verboten, die Sache anzuzeigen. „Wenn's Jemand anzeigt,“ sagte er, „dann zeige ich es an.“ Er hat sodann mir und dem Hauptmann Vonhausen Stillschweigen empfohlen. Und daher ist es gekommen, daß das Publikum durch ihn erst von dem Voralle Kenntniß erhielt, der es natürlich nach seiner Weise darstellte.“ Vori.: „Haben Sie der Versicherungs-Gesellschaft gegenüber einen Anspruch auf Ersatz erhoben?“ Wolter: „Er gewiß, ich habe Herrn Dr. Loh beauftragt, Klage anzustellen. Zugzwischen hat Herr Weil die Denunziation gegen mich eingeleitet und in Folge dessen wurde der Civilproceß eingeleitet bis zum Ausgang dieser Untersuchung.“ Vori.: „Sie haben Ihren Anspruch darauf gegründet, daß Sie die 15,000 M. versichert, die Formalien erfüllt und nun durch dritte Hand das Geld abhanden gekommen sei und haben Ersatz verlangt?“ Wolter: „Jawohl.“ Hiermit ist die Vernehmung des Beschuldigten beendet und nach einer Pause von etwa 5 Minuten wird mit der Zeugenvernehmung begonnen. Herr Ober-Postmeister Franz Joseph Seidl in Regensburg, welcher in seiner früheren Stellung als Post-Inspector mehrfache Wahrnehmungen zu machen Gelegenheit hatte über Defraudationen und Spulationen ähnlicher Art wie die vorliegende, berichtet ausführlich über größere Defraudationen, die im Jahre 1868 in seinem Dienstbezirke vorgekommen sind und deren Urheber bestraft ist. Der Zeuge legte ein Couvert der damals defraudirten Briefe vor, an dem ebensolche Ueberfiegelungen zu sehen sind, wie bei dem Couvert des in Frage stehenden angeblich defraudirten Briefes. Bei dem Briefe, den der Gegenstand der Anklage betrifft, befindet sich nämlich unter dem braunen Lack auch noch etwas rother Lack, allerdings nicht so viel, als für das große Siegel-Beschaft des Angeklagten nothwendig ist. Der Angeklagte behauptet nun, er habe den Brief mit rothem Lack siebenmal versiegelt; der Befund des Couvertes deute aber darauf hin, daß von dem ursprünglich vorhandenen rothen Lack vor der Ueberfiegelung durch Spoliator das meiste entfernt worden ist, um Platz für das neue Siegel zu schaffen. Was den Klebstoff des Couvertdeckels betrifft, so meinte der als Sachverständiger vernommene Herr Dr. Heinrich Freytenius, wenn man den Klebstoff an der Verschlusklappe zweimal angefeuchtet und die Klappe zweimal geöffnet worden wäre, so zeige der Leim nicht mehr den Glanz, den er noch habe, und die Fasern des geleimten Streifens würden nicht mehr intact geblieben sein. Der Beschuldigte sprach dagegen als seine Meinung die Vermuthung aus, daß, nachdem der Brief unterwegs seines Inhaltes beraubt war, nur wieder versiegelt, nicht aber auch wieder verklebt worden ist, daß also die Verschlusklappe des Briefes, als er in Regensburg ankam, nur durch den braunen Lack, nicht aber auch durch den Klebstoff festgehalten war. (Fortf. f.)

* (Kirchengesang.) Gelegentlich des Grubdankefestes am nächsten Sonntag wird der „Evangelische Kirchengesang-Verein“ Vormittags 10 Uhr in der Hauptkirche beim Gottesdienste mitwirken.

* (Presse.) Das hiesige conservative Organ erscheint, wie wir zu berichtigen ersucht werden, auch ferner im „Rasthauser Zeitung-Verlag“.

* (Der Männergesang-Verein „Concordia“) beschloß, seine Concerte künftighin im großen Saale des „Hotel Victoria“ abzuhalten. Das 29. Stiftungsfest ist auf Sonntag den 25. October festgesetzt, während die Weihnachtsfeier (Concert und Ball) in üblicher Weise am zweiten Weihnachtstage (26. December) stattfindet.

* (Fahrplan.) Die vorliegende Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält als Extrabeilage den Fahrplan der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft vom 1. October d. J. ab.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 38) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Besitzwechsel.) Herr Architect Herrm. Reichwein hat von Frau Wilh. Gail Wwe. 2 Ar 44 Quadratmeter Bauplatz an der oberen Rheinstraße für 9760 Mk. und von den Erben des Herrn Wilh. Cron 1 Ar 17 Quadratmeter ebendasselbst für 4144 Mk. gekauft.

* (Rubenstück.) In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch ist an der Trinkhalle am Kochbrunnen ein wilder Weinstock, der sich etwa 8 Meter nach rechts und links ausgebreitet hatte und somit einen großen Theil der Halle beschattete, von ruchloser Hand vernichtet worden. Innerhalb des Gitters, welches den Stock umgibt, sind die beiden Hauptäste durchschnitten und zwar so geschickt, daß der Vorübergehende nichts erkennen würde, legen nicht die welken Blätter von dem Absterben des Stockes Zeugniß ab. Hoffentlich gelingt es, den Thäter zu ermitteln und ihn der gerechten Strafe zu überliefern.

* (Namensänderung.) Der am 19. December 1877 zu Hilsenroth geborenen Catharine Christine Lang dahier ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des Familiennamens Lang den Familiennamen Schmidt zu führen.

* (Vacant.) Die Lehrvicarstelle zu Aulenhäusen, Amts Weilburg, mit einem decretlichen Gehalte von 635 Mk., und die Lehrvicarstelle zu Kellertilln, Amts Dillenburg, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., sollen bis zum 1. November d. J. anderweitig besetzt werden. Die zweite Lehrvicarstelle zu Weyer, Amts Kuntel, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk. ist demnächst anderweitig zu besetzen. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 15. resp. für letztere beiden Stellen 10. October l. J. zu bewirken.

* (Erbenheim.) Nächsten Sonntag den 27. d. Mts. findet dahier eine Sectionsversammlung für die Bienenzüchter Wiesbadens und Umgegend im Gasthause „Zur schönen Aussicht“ statt. Tagesordnung: 1) Referat über die Generalversammlung und die Beschlüsse der Ausschussung; 2) Berathung über die in Folge vorgenannter Beschlüsse sich ergebenden Veränderungen und 3) Vortrag über Einwinterung der Bienenstöcke. Zahlreiche Theilnahme ist sehr erwünscht.

* (Diebstahl.) In der Düngr-Fabrik zu Amöneburg wurde am Mittwoch Vormittag der Arbeiter Wilhelm Knoob, welcher entgegen der Fabrik-Ordnung und trotz wiederholter Warnung seitens des Aufsehers einen Riemen während des vollen Ganges der Maschine auflegen wollte, derart verletzt, daß er bereits eine halbe Stunde darauf verstarb.

* (Vom Rhein.) In Folge der ungünstigen Witterungsverhältnisse in der ersten Hälfte des September kommt die 1885er Wein-Erbsenz bei den Weinhandeltreibenden nicht mehr in Betracht und es haben daher in der letzten Woche ganz bedeutende An- und Auskäufe noch lagernder Weine früherer Jahrgänge zu erhöhten Preisen stattgefunden.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hat, nachdem er am 23. d. M. Vormittags wieder dem Manöver des ganzen Armeekorps gegen einen markirten Feind bei Münchingen angewohnt hatte, Stuttgart Nachmittags mit den Prinzen unter überaus herrlicher Verabschiedung vom König und den Mitgliedern der königlichen Familie verlassen und ist nach Baden-Baden gereist. Der deutsche Kronprinz hat sich vorerst nach Homburg und wird sich dann zu den Feiertagen nach Karlsruhe, von da auf zwei Tage in den badiischen Schwarzwald, später nach Italien zum Besuch der Kronprinzessin begeben.

* (Prinz Wilhelm von Preußen) ist zum Oberst und Inhaber des 7. österreichischen Husaren-Regiments (früher Prinz Friedrich Karl von Preußen) ernannt. Der Regiments-Commandeur, Oberst Pokorny, ist aus Hünfirschen in Wien eingetroffen, um sich bei der heute daselbst stattfindenden Ankunft des Prinzen zu melden.

* (Die „Bismarck-Schönhausen-Stiftung“) ist bereits in Function; aus derselben empfängt als Erster ein Mathematiker Dr. Ernst aus Maitammer (bayerische Pfalz) 1000 Mk.

* (Der bulgarische Aufstand.) Die Hoffnung, daß die Türkei es unterlassen werde, die Erhebung in den beiden Bulgarien militärisch zu bekämpfen, ist durch die Nachricht aus Constantinopel, daß sich türkische Truppen unter dem Befehle Marschall Nuthar Pascha's gegen Rumelien in Bewegung gesetzt haben, einigermaßen erschüttert worden. Fürst Alexander von Bulgarien soll nun inzwischen eine Note an die Mächte gerichtet haben, in welcher er die vollzogene Thatfache der Einverleibung Ostrumeliens ausspricht und erklärt, daß er geneigt sei, für das gesammte Fürstenthum sich der Lebenshoheit der Pforte zu unterwerfen. Unbegreiflich erscheint es, daß der Fürst, ohne der Zustimmung der Kaiserhöflichkeit sicher zu sein, den „Staatsstreich“ unternommen haben sollte, wie dies aus einer Meldung der „Pol. Correspondenz“ aus Petersburg ersichtlich gemacht wird, nach welcher der Fürst dem bulgarischen Kriegsminister zu demissioniren befohlen und demselben untersagt hätte, die ostrumelische Bewegung irgendwie zu unterstützen. Die Pforte richtete an die Vertragsmächte ein Rundschreiben, worin sie gegen das Verhalten des Fürsten von Bulgarien und die Verletzung des Vertrages protestirt, und mittheilt, daß

der Sultan beschloßen habe, die ihm laut Artikel 18 des Vertrages zustehenden Rechte (türkische Truppen im Falle eines Aufstandes nach Rumelien zu senden) auszuüben. In Athen sind alle Maßregeln getroffen, um die Armee, wenn nothwendig, mobil zu machen.

Für Haus, Hof und Garten.

Die Verwendung der Tomaten. Die Tomaten oder Liebesäpfel wurden früher mehr zur Zierde als zum Nahrungsgebrauch in den Hausgärten gezogen. In neuerer Zeit indeß hat sich die Kochkunst der selben angenommen und durch verschiedenartige Bereitungsweisen eine beliebige willkommene Speise aus ihnen geschaffen. Da eben die Zeit der Reife mithin der Vernutzung, vorliegt und sie auf den Märkten erscheinen, wollen wir einige Methoden ihrer Verwendung mittheilen.

Die Tomaten läßt man am Stöck nicht ganz ausreifen, sondern pflückt sie ab, wenn sie sich zu röthen beginnen und läßt sie an der Luft auf Bretterunterlagen ausgebreitet, nachreifen. Am meisten werden sie zu Würzen der Suppen und zu Saucen gebraucht. Für den ersten genannten Zweck müssen sie erst der sie umgebenden Haut entledigt werden, was durch vorheriges Eintauchen in heißes Wasser leicht bewirkt wird, indem die Haut sich alsdann willig abziehen läßt. Zu Suppen schneidet man sie nun dünn und läßt sie mitkochen oder kocht sie apart ab und setzt diese Abkochung später zu. Die Suppe bekommt davon eine schön röthliche Färbung, wie Krebsuppe, und schmeckt sehr pikant und frisch. Für Saucen werden die Früchte geschnitten, durchgeschlagen und mit Gewürzen nach Geschmack und Belieben und Fleischbrühe gedampft. Zu Conserven werden ausgewaschene Früchte langsam in Wasser gedampft und hernach durch ein Sieb geschlagen. Die wässrige Masse wird, ebenfalls je nach Geschmack, mit Gewürz verfeinert und langsam eingedickt. Wenn sie eingedickt ist, wird sie in hermetisch verschlossenen Gläsern zum Gebrauche als Salat zu Saucen aufbewahrt. Eine nur sehr wenig bekannte Methode der Verwendung ist diejenige in Salatform. Wie bei der Suppe erwähnt, erledigt man die Früchte ihrer Haut und schneidet dieselben in Scheiben oder kreuz und quer in Stücken. Letztere werden dann mit Pfeffer und Salz nebst Zusatz von feingeschnittenen Zwiebeln in Salatform hergerichtet. Der Geschmack, der indeß vielleicht nicht Jedem behagen mag, ist sehr pikant und pikant. Zu dieser Form wird mitunter auch Del, ja selbst Essig verwendet, was der Prüfung eines jeden Einzelnen anheimgegeben werden muß. Zum Schluß wollen wir noch eine Tomaten-Sauce nach dem kaiserlichen Kochbuch mittheilen. Man breche ein Duzend sehr reife Tomaten auseinander und kochte sie mit einer rohen Zwiebel und etwas rohem Schinken in Fleischbrühe weich, treibe sie durch ein Haarsieb, gebe noch etwas Fleischbrühe und so viel weiße Weinbrühe hinzu, daß die Sauce gebunden sei und würze mit Citronensaft.

Sehr schön auch, wird hier noch zugefügt, über Blumenkohl; auch Ochsenfleisch beliebt.

Vermischtes.

— (Transportables Feldlazareth.) Die Kaiserin Augusta hatte einen Preis von 4000 Mk. und eine Medaille für denjenigen Finder ausgesetzt, der auf der Antwerpener Ausstellung das beste Modell für ein transportables Feldlazareth ausstellen würde. Ein Amerikaner hat diesen Preis davongetragen und ein Kabeltelegramm an den Sieger, einen Mr. William M. Ducker in Brooklyn, von dem Erfolge in Kenntniß gesetzt. Das preisgekrönte Modell ist 34 Fuß lang, 17 Fuß breit, 6 1/2 Fuß hoch an den Seitenwänden und 10 1/2 Fuß hoch an den Mittelpfosten. Es ist aus Holz und feuerfestem Metall konstruirt und hat am vorderen und hinteren Ende je einen 4 Quadratfuß großen Anbau. Unter dem Bogen dieses tragbaren Feldlazareths befindet sich eine Höhlenleitung, welche Luft, Wärme und Desinfektionsmittel durch Oeffnungen in das Innere leitet. Der Boden ist aus 24 Klappstücken von leichtem, aber festem Holz zusammengeklebt, dieselben sind beweglich und ihre Lage kann nach Belieben geändert werden; auch Charniere halten sie zusammen. Nach am Dache des kleinen Häuschens sind schmale Fenster angebracht. Das Gewicht des ganzen Baues beträgt für den Wintergebrauch 2 1/2 Centner, für den Sommergebrauch 1 1/2 Centner. Sein Preis stellt sich auf 250 Dollar — 1000 Mk. — zwei Mann genügen, um es in einer Stunde zusammenzusetzen.

— (Neues in Hundemoden.) Bis jetzt hatte sich das hiesige Hundegeschlecht in Paris nur eleganten Costüme zu erfreuen; eine neue Mode fügt den für die Hunde gefertigten Paletots, Höschen, Strümpfen auch noch Visitenkarten mit Wappen und Emblemen hinzu. Wenn eine Pariserin comme il faut Besuche abstattet, so gibt sie ihre Karte mit ihres Bauwau ab. Der nächste Fortschritt wird wohl in der Bereinigung von Hunde-Thé-dansants bestehen.

— (Amerikanisch.) Ein amerikanisches Blatt berichtet, der Präsident sei in Texas so gerathen, daß die Baltimore- und Ohio-Eisenbahn Begriffe sieht, die einzelnen Walzplanken als Telegraphenstangen zu nutzen. Das gleicht der Nachricht über die famose Sardine, die den Hafen von Marseille verperrte.

— (Wandlung.) „Sie sind also ein Bucherer, mein Lieber?“ „Das hängt von den Umständen ab, Herr Graf. . . . Bevor ich das hergebe, bin ich der „Metier“, die „Vorrichtung“; erst am Zahlungstage werde ich ein „Bucherer“.“

— (Ein vorsichtiger Richter.) „Sie heißen also Steinöl? Sind alt?“ — „Zweihundzwanzig Jahre.“ — „Gut; jetzt nach der Altersangabe, geloben Sie, nur die Wahrheit und nichts als die vollste Wahrheit zu sprechen!“

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von über

8000 Abonnenten

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstandsregister, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Klaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger	20 %,
7maliger und öfterer	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 Pfennig. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1885 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt „ Friedrich Bing,
Dogheim „ Ortsdiener Becker,
Erbenheim „ Ortsdiener Stahl,
Rambach „ Frau Schlink Bwe., Haus No. 80,
Schierstein „ Conrad Speth,
Sonnenberg „ Christ. Wiesenborn;

selbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Einstellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Tannusstrasse 9.

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Zum Wohnungswechsel!

Gardinen, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe in allen Arten.

Englische und spanische Läufer und Matten, Linoleum, Cocos etc. etc. in grösster Auswahl.

Ausstellung ächter orientalischer Teppiche, Kameelsäcke und Portièren.

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Tannusstrasse 9.

C. A. Otto. 5869

Die Preise sind hier genau dieselben billigen wie in Mainz.

Restauration Christ, 8 Faulbrunnenstraße 8. **Süßer Aepfelmost.** 6663 **Zum Storchneß.** Süßer und rauscher Aepfelwein. 8281 **E. Jamin.**



Die holländ. Kaffee-Brennerei H. Disqué & Co. (Mannheim) empfiehlt ihre unter der Marke **Elephanten-Kaffee** so beliebten hochfeinen Qualitäten

Eingetragene Schutzmarke.
 f. Java-Mischung à Mf. 1.20 f. Menado-M. à Mf. 1.60
 f. Westindisch-M. à " 1.40 f. Bourbon-M. à " 1.80
 extra f. Mocca-Mischung à Mf. 2.—

Gebraunt nach **Dr. v. Liebig's** Vorschrift und neu verbesserter Brennmart, wonach das Verflüchten des Aromas absolut unmöglich. Kräftig und fein im Geschmack. **Grosse Ersparnis.** Nur acht in Packeten, mit Schutzmarke "Elephant" versehen, von 1, 1/2 und 1/4 Pfd. 940

Niederlagen in Biesbaden bei **A. Schirg**, Hoflieferant, **Peter Freilhen**, Rheinstraße, **Fr. Günther**, Römerberg, **P. Hendrich**, Kapellenstraße, **Chr. Ritzel Wwe.**, fl. Burgstraße, **J. M. Roth**, gr. Burgstraße 4.

Mehl = Preis = Ermäßigung. Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle
 in ganz vorzüglichster Qualität zu wiederholt ermäßigten Preisen

aus neuer Ernte:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug) in Säcken von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mf. 1.— Mf. 2.— Mf. 3.90

Bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backwecke) in Säcken von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

90 Pfg. Mf. 1.80 Mf. 3.50.

A. H. Linnenkohl,
 Ellenbogengasse 15.

5926

Frische Cervelatwurst (Gothaer),
 trockene (Winterwaare),
Lachsschinken, hochfein,
Zungenwurst (Gothaer).

8475 **F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.**

Ia russ. Astrachan-Caviar,
Ia grobk. Elb- do.,
ital. Kastanien (Maronen),
Teltower Rübchen,
ächte Frankfurter Würstchen,
fst. Goth. Cervelatwurst,

" " **Trüffelwurst**

empfehl

8485

44 Kirchgasse, **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44.

Bommer'sche Gänse,

prachtvolle Dual., per Pfd. 60 Pf., versendet gegen Nachnahme
 47 (Ag. St. No. 856) **Max Michels, Stettin.**

Schöne Tomaten zum Einmachen u. Winter-Salatpflanzen
 bei Gärtner **Ph. Walther**, Schiersteiner Chaussee 3. 8357

Herrschaftliches Möbel,

vollständig neu,

steht **Moritzstrasse 11**, 1. Etage, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr Verhältnisse halber zu einem sehr billigen Preise zum sofortigen Verkauf, als: 1 schwarze **Salon-Einrichtung**, vollständig completiert, 1 eichene **Speisezimmer-Einrichtung**, ditto, 1 eichener **Herren-Schreibtisch** und 1 hohes **Trumeau** mit Crystallglas, 1 matt nussb. **Verticow**, 1 matt nussb. hohes **Trumeau**, 1 Parthie werthvoller **Oelgemälde** und **Original-Kupferstiche** von Hokart, mehrere werthvolle, grosse **Salon-Teppiche**, 1 nussb. Nähtisch, 10 Fenster engl. crème **Gardinen**, 1 ächt franz. **Boule-Pendule**, 1 vollständiges Werk von Goethe (41 Bände) und 8 **Salon-Rohr-Lehnstühle** mit gedrehten Säulen à Stück 2 1/2 Thlr. 8291

Möbel-Verkauf

Laden 24 Mengasse 24

(im Gasthaus „zum Einhorn“).

Es sind zum Verkauf ausgestellt: 3 **Salon-Garnituren** mit Plüsch- und Fantasie-Bezug, 1 **Chaise-longue**, 1 **Divan**, einzelne **Sopha's**, 4 vollst. franzöf. **Betten**, **Waschkommoden**, **Nachtschränke**, **nussbaumene** und **tannene Kleiderschränke**, **polirte Tische**, **Stühle**, **Spiegel** etc. etc.

Billigste Gelegenheit

für Braut-Ausstattungen.

7775

Jos. Bindhardt.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
 7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz** in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte **Ofen- und Ruhrkohlen**, **Kohlseider** magere **Würfel** (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 1690

Ruhrkohlen

von den besten Bechen habe stets auf Lager und liefere solche direct von der Bahn. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 7939

Gedragene, noch gut erhaltene **Herrenkleider** abzugeben **Seleneustraße 22**, 1 Etage. Zu erfragen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr. 8463

Oberbetten

15 Mf., Kissen Mf. 5.50, Seegrasmatraken 10 Mf., Strohsäcke 5 Mf. und **Kohhaarmatraken** 40 Mf. **Taunusstraße 16.** 7974

Sonnenbergerstraße 27 sind mehrere **Packfisten** (von einem Möbeltransport) billig zu verkaufen. Näheres beim Gärtner daselbst. 8389

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Ein Fräulein sucht ein möbliertes Zimmer in der Nähe der Bahnhofstraße im Preise von 20—25 Mk. monatlich. Offerten unter **M. S. 23** an die Exped. erbeten. 8517

Angebote:

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, Bel-Etage. 6742
Adelheidstraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Hinterhaus. 240
Adelheidstraße 50 auf 1. October 1 auch 2 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 5493

Adelheidstraße 54 sind elegante Etagen in neuem Hause mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. c. mit großen Balkons und Vorgarten zum 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 16849

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 15457

Mierstraße 16 sind 2 Dachwohnungen und ein großes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Adlerstraße 23; daselbst ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Werkstätte auf gleich zu vermieten. 8077

Mierstraße 26 (Neubau) ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Küche mit Abschluß p. 1. Oct. zu verm. 8254

Mierstraße 48 ist per 1. October ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 7253

Mierstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 8067

Verlängerte Adlerstraße sind 1—2 schöne, große Parterre-Zimmer mit oder ohne Mansarde unmöbliert auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Weißstraße 8, Seitenbau, 1 Tr. 4342

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 5507

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hochgelegener Ausführung, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederpahn, Adolphsallee 6. 3880

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsallee 27 ist die zweite Etage von acht Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre. 17182

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15458

Adolphsallee 49 und 51 sind 2 comfortable Wohnungen, in gesunder, freier Lage, von je 5—6 Zimmern, Bad, Kohlen- und reichlichem Zubehör per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. im Baubureau No. 51, Parterre. 3940

Adolphsallee 53 sind 2 herrschaftl. Etagen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 7159

Adelheidstraße 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Adolphstraße 3, Seitenbau, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 8038

Adolphstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8—12 Uhr. 16846

Adolphstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit Balkon, 5 großen, schönen Zimmern und Küche nebst sonstigem Zubehör, zum 1. October d. J. zu vermieten. Näheres im Seitenbau daselbst. 6638

Villa Schöne Aussicht 6 (Weißbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel**. 14350

Albrechtstraße 11, Vorderhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 1601
Bierstadterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (gerade Wände), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093
Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3022
Bierstadterstraße 26 sind 3 resp. 4 Zimmer, Küche und Garten zu vermieten. 6328

Bleichstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7631

Bleichstraße 7 ist ein feines, möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 7940

Bleichstraße 8, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden. 7699

Bleichstraße 11, 2. Et. I., möbl. Zimmer zu vermieten. 5820

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 17012

Bleichstraße 15a eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich oder 1. September zu vermieten. 2914

Bleichstraße 27, 3 St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 29, 1 St. r. 5850

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515

Blumenstraße 7 sind 9 Zimmer (Balkon), 2 Mansarden, Küche, 2 Keller, Gartenpr., zu vermieten. 7640

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372

Castellstraße 1 sind zwei Wohnungen im zweiten und dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör (auch getheilt), auf 1. October zu vermieten. 6783

Dohheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 3244

Dohheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. h. 15462

Dohheimerstraße 35 ist die Frontspitze von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu verm. 2872

Elisabethenstraße 2 (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 16667

Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine herrschaftliche Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 2881

Elisabethenstraße 10

sind möblierte Wohnungen mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 6447

Elisabethenstraße 13 ist eine neu hergerichtete, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu vermieten. 4939

Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 6474

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, 5 möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. 8289

Emserstraße 4, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 4618

Emserstraße 9, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit Küche und Speisekammer, allem Zubehör mit Gartenbenutzung, event. die Bel-Etage mit Balkon auf 1. October zu verm. 5904

Emserstraße 10 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6394

Emserstraße 18, Vorderhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie die dazu gehörigen 2 geraden Giebelzimmer und Mansarden, Keller u. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von **Vormittags 10 Uhr** an. 17162

Emserstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916

Emserstraße 23, Seitentweg, in freier Lage eine Wohnung, 1 Treppe hoch, 2 Zimmer, Küche nebst 2 geräumigen Dachkammern u., zusammen zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 5101

Emserstraße 35, Landhaus, Bel-Etage 4 Zimmer wegzugshalber sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8219
Emserstraße 45 ist eine neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubeh. u. Garten zu verm. 4889
Emserstraße 69 sind 3 Zimmer und Küche für 350 Mark auf gleich oder später zu vermieten. 7326
Feldstraße 17 ein geräumiges Zimmer zu vermieten. 8454
Frankenstraße 2 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer nebst Zubehör, wegzugshalber per 1. October zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 9. 4404

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. zu vermieten. 7652
Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16,

sind möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5906
Friedrichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 6382
Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720
Geisbergstraße 5 ist eine gut möblierte Wohnung event. mit Küche zu vermieten. 3723
Geisbergstraße 18 ist eine freundliche Frontspiz-, sowie eine Mansardwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 7215
Geisberg (Idsteinerweg 3), „Villa Rondonella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2414
Gohe, gesündeste Lage.
Goldgasse 2 ein Logis, 3 Zimmer mit Zubehör, zu verm. 3105
Häfnergasse 4 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7291

Ecke des Hainerwegs und der Blumen-

straße im neubauten Hause sind zum 1. October elegante Wohnungen mit prächtigster Aussicht, je 8 resp. 6 Zimmer mit allem Comfort (Bad, Aufzüge u.), zu vermieten. Näheres Vormittags von 11—12 Uhr im Neubau, sonst auf dem Bau-Bureau von **Stein & Schultze**, Adelhaidstraße 28. 3779

Helenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße, ein möbl. Parterrezimmer mit Pension auf 1. October zu vermieten. 5978
Helenenstraße 18, 2. St. rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4280
Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463
Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern, zwei Mansarden, Küche u. wegzugshalber auf 1. Jan. zu verm. 8098
Hellmundstraße 25, II, ist 1 gr., schön möbl. Zimmer z. b. 3974
Hellmundstraße 27, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 8236
Hellmundstraße 35 ist eine neue Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller (Wasserleitung) per 1. October zu vermieten. 7999
Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17617
Hellmundstraße 47 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7773
Hellmundstraße 51 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 8419
Hellmundstraße 52 ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 1352
Hellmundstraße 56, II, gut möbl. Zimmer zu verm. 8131
Hermannstraße 7 ist ein heizbares Mansard-Zimmer an eine anständige Person auf 1. October zu vermieten. 8081
Hermannstraße 8, 2 St. h., zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu 30 Mk. monatlich auf 1. October zu vermieten. 5712

Jahnstraße 3, Bel-Et., möbl. Zimmer billig zu verm. 8143
Jahnstraße 17, Part., ein möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 6232
Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

Kapellenstraße 2, 2. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6999

Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, gleich oder auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 4—5 Uhr. 2183

Kapellenstraße 36, Villa „Felsed“, ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Mädchenzimmer, Küche und Keller, auf gleich event. auch später zu vermieten. Mansarden keine. 1241

Kapellenstrasse 43/45

comfortable Herrschaftswohnungen, 6—7 Zimmer, Bade- und Mädchen-Cabinet, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst beim Verwalter. 6497

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 81, oder Emserstraße 69. 5031

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit. Näheres im Hinterhaus Parterre. 465

Karlstraße 44, II, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Frontspiz. 8207

Kirchgasse ist ein leeres Zimmer zu verm. Näh. Exp. 8220

Kirchgasse 2a, Seitenbau, ist eine schöne Wohnung von zwei event. drei Zimmern an eine stille Familie per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 4615

Kirchgasse 2a, 2 St., sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. 7479

Kirchgasse 34 können zum 1. Oct. mehrere möblierte Zimmer oder auch die ganze Etage möbliert abgegeben werden. 7329

Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße ist eine Stiege hoch ein schönes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sowie eine Mansarde sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 8343

Langgasse 2, 1 Tr. hoch, sind zwei möblierte Wohnzimmer mit 2 Schlafzimmern, zusammen oder auch getheilt, an zwei Herren zu vermieten. 7491

Langgasse 2 eine hübsche möbl. Mansarde zu verm. 7491

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Laden. 2074

Langgasse 19, 1 Stiege, ist ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren dauernd zu vermieten. 6829

„Villa Rosenkrantz“, Leberberg 12.

elegant möblierte Wohnung mit Küche Pension (grosser Garten).

Louisenstraße 6 elegante Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 12—2 Uhr. 1389

Louisenstraße 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. Zubehör (sämtlich große Räume) zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Tannusstr. 7. 6984

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 7954

Louisenstraße 32 sind zwei möblierte Zimmer, auch weise, zu vermieten. 37

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1689

Louisenstraße 36, vis-a-vis der Kaserne, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Blumenladen. 81

Haus Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten u. Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 81

Marktstraße 14 hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Keller auf 1. October c. zu vermieten. 31

Auskunft bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29.

Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer per 1. October zu vermieten. 124

Näheres im Porzellan-Laden.

Mauergasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951
Moritzstraße 1, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 7129
Moritzstrasse 3, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 7752
Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, 1 auch 2 schöne und geräumige, möblierte Zimmer zu vermieten. 4474
Moritzstraße 10, II, 1 möbl. Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 6086
Moritzstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16049
Moritzstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Näheres von 1—2 Uhr Nachmittags. 7547
Moritzstraße 28, 5th, 1 Zimmer auf 1. October zu verm. 3192
Museumstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, elegante Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. in der Conditorei **A. Saher**, Langgasse 48, und bei **Felix Braidd**, Adelsheidstr. 42. 162
Nerothal 6 elegante Parterre-Etage auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage bei Louis Hack. 7659
Villa Nerothal 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Frontpforte, Küche mit Speisekammer etc., mit Garten zu vermieten. 17443
Neugasse 12 im Neubau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche etc. zu vermieten. 8063
Nicolasstraße 7 vom 1. October an elegant möblierte, warme Winterwohnungen zu vermieten. 8252
Nicolasstraße 8 ist eine Mansarde zu vermieten. 7317
Nicolas- und Herrngartenstraße (im neubauten Hause) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 5. 15465
Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 3910
Oranienstraße 4 sind zwei möblierte Zimmer, passend für Einzjährige, zu vermieten. 6726
Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 5011
Oranienstraße 23, 1. Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit Salon, zus. od. einz. zu verm., mit od. ohne Pension. 8250
Pagenstecherstraße (Nerothal), in dem neubauten Hause No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche etc., zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13753
Parkstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452
Parkweg 5 (verl. Parkstrasse) ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. N. Exp. 17609

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17907

Philippenbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Herrn Schlossermeister G. Steiger, Platterstr. 1d. 17323
Philippenbergstraße 15, Hochparterre, mit Garten, sonniger Lage: 4 Zimmer, Küche und Vorplatz unter Glasabschluss, 2 Dachstuben, 2 Keller und Zubehör; ferner: 2 Zimmer, Küche, Keller und Vorplatz unter Glasabschluss nebst Zubehör; beide Küchen mit Wassersteinabschluss, auf 1. October zu verm. Näh. **Schostraße 4, II.** 7237
Rheinstrasse 16, dritter Stock, mit Balkon und allen Bequemlichkeiten, per ersten October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Bürgermeister **Coulin** daselbst Vormittags von 11—1 Uhr. 7163
Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492
Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516
Rheinstraße 48 2—3 unmöbl. Zimmer zu vermieten. 7637
Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15466
Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894
Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October d. Js. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795
Rheinstraße 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 15603
Rheinstraße 81 sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335
Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon etc., zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 15467
Röderstraße 1 ist der 2. St., 3 Zimmer Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, auf gleich oder 1. October zu verm. 15913
Edle der Röder- und Feldstraße 1 ist eine Bel-Etage von 5—6 Zimmern u. eine fl. Part.-Wohnung zu verm. 6233
Röderallee 20 ist ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu verm. Näh. Part.
Schlachthausstrasse 1 (in unserem neuen Hause) sind 2 comfortable eingerichtete Wohnungen per 1. October zu vermieten, **Bel-Etage** mit Balkon, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, **2. Stock** 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Wegen Einsicht etc. wolle man bei uns **Bahnhofstraße 6** nachfragen. **J. & G. Adrian.** 142
Schulgasse 5 ist der 3. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu verm. 15378
Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 16824
Schützenhofstraße 14 ist die **Parterre-Wohnung** und in **No. 16** die **2. Etage**, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093
Schwalbacherstraße 6, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 8119
Schwalbacherstraße 22, Vorderhaus, sind 1 oder 2 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5981
Schwalbacherstraße 31, Brdrh., Giebelw., 3 Räume, z. v. 6741
Schwalbacherstraße 41, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 8086

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 5667

Villa Sonnenbergerstraße 6

per November anderweit möbliert zu vermieten. 7691

Möblierte Wohnung.

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Turhause (Sonnen-seite) ist in der oberen Villa eine herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 8058

„Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 8278

Sonnenbergerstraße 37 sind herrschaftl. Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u. Salons u. Zubehör zu verm. 15311

Steingasse 12 ein schön möbl. Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 7213
Stiftstraße 21, II., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5465
 Taunusstraße 5, II., sind zwei sehr schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 345
 Taunusstraße 7, Bel-Etage, möbl. Wohnung. 6465
Taunusstraße 16, I., möblierte Zimmer. 8043
Taunusstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzu sehen Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr. 14930
Taunusstraße 45 die neu möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5151
Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16957
 Taunusstraße 55 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Oct. zu verm. R. im Laden. 17588
 Taunusstraße 57, 3. Stock, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. R. Part. 17184

Victoriastraße 9

ist die Bel- und die zweite Etage, enthaltend je 1 Salon mit Balkonanlagen, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 7887
 Victoriastraße 21 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, enthaltend 5 große Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör, zu vermieten. 874
Walmühlstraße bei Gärtner Rauch ist eine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 8253
 Walmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634
 Walramstraße 1, 1. Et., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3279
 Walramstraße 12, 1. Etage links, ist ein möbl. Zimmer, schön und geräumig, zu billigem Preise sofort zu verm. 7658
 Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17026
 Walramstraße 20, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3199
 Walramstraße 32 ist umstandes halber eine Wohnung, von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör zu übernehmen. 8114
Webergasse 3 (im „Ritter“), neben „Nassauer Hof“, ist eine abgeschlossene möbl. Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 3 Dienerschaftszimmern, sowie eingerichteter Küche und Zubehör zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 5541
Webergasse 3 im Gartenhaus zwei gut möblierte Parterre-Zimmer billig zu vm. 6816
 Webergasse 15 ist der erste und zweite Stock zu verm. 9045
Webergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Mansarden zu vermieten. 7057
 Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769
 Obere Webergasse 44 ist der 2. Stock, bestehend aus vier Zimmern u. c., auf 1. October zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 2505
 Webergasse 46, Vorderh., ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148
 Weilstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 4421
 Weilstraße 6 ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 876
 Weilstraße 19, 1. Stock, ist ein sehr gut möbliertes, freundliches Zimmer zu verm. Näh. zwischen 10 und 4 Uhr. 7294
Wellrichstraße 11, Bel-Etage, zwei unmöblierte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. 8225
 Wellrichstraße 22, B.-E., gut möbl. Zimmer zu verm. 7150
Wellrichstraße 33, Bel-Etage, ist auf 1. October ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 7242

Wellrichstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. October zu vm. 16415
Wilhelmstraße 3 zwei Wohnungen, eleg. **Hochparterre**, 4—5 Zimmer mit Balkon am Wilhelmsplatz, **Frontspiegel**, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Die letztere von 12—3 Uhr einzusehen. 17399

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmsplatz 12 wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Kell., mit 2 großen Balkons u. comfortablester Ausstattung, mietfrei. Einzu s. Mittwochs u. Samstags Nachm. v. 2—3 Uhr. 7238
Wilhelmstraße 34, 3 Treppen, eine Wohnung per April zu vermieten. 634

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4132
 Wörthstraße 1 in meinem neuerbauten Hause sind mehrere Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Speisekammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorm. von 11—12 und Nachm. von 4—6 Uhr. Eichhorn. 218
 Wörthstraße 3 in meinem neuerbauten Hause sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. J. Dörr. 1048
Wörthstraße 7 (direct an der Rheinstraße) sind Wohnungen à 5 Zimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 3934
 Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731
 Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 16898
 Die beiden Villen **Silbstraße 4 und 6** (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus je 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, sind sofort zu vermieten. Näh. bei Architekt W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 4638

Landhaus, am Promenadenweg nach der Vierstädter Warte, gesunde Lage, herrliche Aussicht, 8 Zimmer nebst allem Zubehör, Balkon und Garten, auf 1. October ganz oder getheilt billig zu vermieten. Näh. im Hause gegenüber bei Herrn Seeger, letztes Haus rechts. 7320

Zu vermieten

per October **Sonnenbergerstraße 7** eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör, gesunde, sonnige Lage, großer Garten u. 7690

Nahe dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen billig zu vermieten, event. mit Stallung und Remise, 43 Walmühlstrasse. 12387
 In meinem Hause **Nicolassstraße 19** sind mehrere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

A. Meier, Rheinstraße 37. 1661
Bel-Etage, möbliert, event. mit Küche, sofort zu vermieten **Friedrichstraße 10.** 1133
Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten **Wilhelmstraße 40.** 10641

Wegzugshalber ist die Bel-Etage **Schwalbacherstraße 25**, bestehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links oder Walmühlstraße 15. 16443
Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3538
 In meinem Hause **Schlichterstraße 19** ist der erste und zweite Stock zu vermieten. C. Heilheider. 358
Möblierte Bel-Etage zu verm. **Rheinstraße 15.** 666

Möblierte Bel-Etage von 6—8 Zimmern zu vermieten
Langgasse 3. 3855

Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, Vorgarten u. s. w.,
Lage in der Rheinstraße, billig abzugeben. Näh. Exp. 5066

Wirtschaftliche Wohnungen von 4, 5, auch mehr Zimmern
an dem Landhause Walfmühlstraße 21 zu vermieten. Sehr
ruhige, gesunde Lage, gute Waldluft. 83

Elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, 2 Man-
naden, 2 Kellern ist zum 1. October zu vermieten. Näheres
Königsstraße 1, II. 5746

Möblierte Parterre-Etage von 5 bezw. 9 Zimmern mit
Zubehör für den Winter zu vermieten. Offerten unter
P. 4 in der Expedition erbeten. 7191

Veränderungshalber eine freundliche Woh-
nung von 3 Zimmern
Zubehör (im Seitenbau 1 Stiege), mit, auch ohne
Küche auf 1. October zu vermieten; ferner eine schöne
Wohnung (1 Stiege), 3 Zimmer und Zubehör im Abbruch,
am 1. November oder auch früher zu vermieten. Näheres
Langgasse 6. 8499

Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör und Garten
zu vermieten. Näheres Schulgasse 7. 6240

Möblierte 2. Etage von 5 Zimmern mit Zubehör für
den Winter zu vermieten. Nachfragen unter G. P. 16
in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7192

Dambachthal ist eine freundliche Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Kloben nebst Zubehör, per 1. October zu
vermieten. Näh. Langgasse 39 im Laden. 7921

Dachlogis an ruhige Leute zu verm. Langgasse 5. 8417

Möblierte Zimmer in der Nähe des Curhauses (Häfner-
gasse 4) zu vermieten. 3324

1. October schon möblierte Zimmer in der Bel-Etage mit oder
ohne Pension zu verm. N. Friedrichstraße 31, Part. 1901

Ein gut möblierter Salon mit Cabinet an einen
Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 625

Freundliche, große Zimmer unmöbliert auf 1. October oder
früher zu vermieten gr. Burgstraße 7, 3 Stiegen. 7143

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten
Kirchgasse 13, 2. St., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Ein möblierte Zimmer zu vermieten, für Einjährig-
freiwillige sehr passend. Näh. Rheinstraße 42, Part. 8382

Ein möblierte Zimmer, Parterre, auf 1. October zu ver-
mieten Frankfurterstraße 5, 1 Stiege hoch rechts. 7438

Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 7, 2 St. 8169

der Nähe der Bahnhofe sind sofort **zwei möblierte**
Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben. N. Exp. 8335

Ein möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 3442

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605

Ein Zimmer mit oder ohne Pension z. vm. Helenestr. 1, II. 2702

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Adolphsallee 43. 4094

Ein möbl. Zimmer, 1. Etage, per Monat incl. Kaffee 20 Mk.
zu vermieten Dogheimerstraße 15. 4305

Ein schönes, gr., unmöbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 50. 4509

Ein schön möbl. Zimmer zu vm. Geisbergstr. 11, Bdh., P. 7081

Ein heizbares Zimmer auf gleich zu verm. Steingasse 20. 6715

Ein Parterrezimmer zu vermieten de Laapestraße 8. 7272

Ein freundlich möbliertes Zimmer nach der Straße mit Pension
zu vermieten Webergasse 41, 1 St. links. 7162

Ein möbl. Zimmer inmitten der Stadt ist an einen Herrn mit
oder ohne Kost zu verm. Näh. Albrechtstraße 9, Part. 7622

Ein möbl. Zimmer zu vermieten kl. Burgstraße 8, 3. St. 7796

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu ver-
mieten. Näheres Dranienstraße 2 im Laden. 3580

Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh.
Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 St. hoch. 5041

Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang
unmöbliert auf den 1. October zu vermieten. Näheres
Dranienstraße 6, Parterre. 2610

Ein möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Ein schön möbl. Zimmer (Kirchgasse) zu verm. N. Exped. 6788

Ein schön möbl. Frontispiz-Zimmer zu verm. Karlstr. 14. 8071

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
Bellmundstraße 29. 8084

Möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten Metzgergasse 12. 5729

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 20, 2 St. 7323

Auf 1. October ein möbliertes Zimmer zu vermieten Zahn-
straße 2, Parterre. 7478

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 16862

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten.
Eingang separat. Näh. Taunusstraße 49. 8296

1 Zimmer an eine alleinstehende Frau, welche Monatstelle im
Hause übernimmt, zu vermieten Adelsheidstraße 16. 8268

Möbliertes Part.-Zimmer, sep. Eingang, zu vermieten
Saalgasse 30 am Kochbrunnen. Näh. im Laden. 8526

Ein schönes Zimmer ist möbliert oder unmöbliert sofort zu ver-
mieten. Näh. Grabenstraße 18. 8500

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 33, Part. 8481

Ein lustiges, freundlich möbliertes Hochparterre-Zimmer zu ver-
mieten Adlerstraße 1. 8477

Unmöblierte Zimmer, schöne Aussicht, auf Wunsch mit
Manfarge, an einen einzelnen Herrn oder Dame zu ver-
mieten Kapellenstraße 5, 2 Treppen hoch rechts. 8452

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten
Helenestraße 18. 7789

Eine heizbare Manfarge an eine einzelne Person auf gleich
oder October zu vermieten Zahnstraße 21. 6381

Eine Manfarge im Hinterhaus zu verm. Moritzstraße 20. 7305

Eine gut möbl. Manfarge zu vermieten Taunusstraße 53. 8461

Ein Manfardzimmer mit 2 Betten an 2 reinliche Arbeiter zu
vermieten Saalgasse 22. 8293

Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein **Laden** per 1. October
zu vermieten. Näheres bei A. Hassler. 17847

In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind
2 große Läden mit je **2 Schaufenstern**
und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten.
Ph. Mauss. 15365

Kirchhofgasse 3 ist der **Laden** nebst Wohnung auf 1. October
zu vermieten. 16899

Mauritiusplatz 3 Läden mit Wohnung, Magazin, auch Werk-
stätte per 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 925

Ein Laden mit Wohnung
ist zu vermieten Nerostraße 14. 3859

Metzgergasse 31 Laden mit oder ohne Wohnung
ist der **Laden** billig zu vermieten; auch
kann die **Laden-Einrichtung** mit abgegeben werden. 4996

Laden, Wohnung zu verm. **Bellair** benutzte, mit oder ohne
Wohnung zu verm. **Wilhelmstraße 34.** 6345

Bahnhofstraße 20 ein **Laden** zu
vermieten. 3370

Kirchgasse 10 Laden mit oder ohne Wohnung auf
gleich oder später zu vermieten. 6723

Werkstätte, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu ver-
mieten Schiersteinerweg 2. 752

Gr., helle Werkstätte auf 1. Nov. zu verm. Wellstr. 5. 4369

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Kleiner Weinkeller zu verm. Rheinstraße 15. 6661

Adlerstraße 15 ist ein gewölbter, ger. Keller zu verm. 6757

Einige Herren erhalten Kost und Logis per Monat 40 Mark
Walramstraße 13, 2 St. links. 5733

Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten.
Näheres Expedition. 7154

Schlafstelle für junge Leute Häfnergasse 4. 7290

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

Ein anst. Mann erhält Kost und Logis Emserstraße 15, II. 7591

Arbeiter erh. bill. Kost u. Logis Gemeindegasse 6. 8468

In bester Lage Viebrichs a. Rh. ist die geräumige Bel-
Etage eines schönen Hauses mit Garten zu vermieten; auch
ist dieses Haus zu verkaufen. Näheres bei Schreiner-
meister Joh. Dörr, Viebrich, Schloßstraße 7. 20

„Villa Carola“,

Familien-Pension,

15485

4 Wilhelmplatz 4.

Die Orthopädische Heilanstalt,

bisher Taunusstraße 6,

wurde mit heutigem Tage verlegt nach

Mainzerstraße 9.

Gegenstand der orthopädischen Kur sind die Haltungs- und Gestaltfehler (Verkrümmungen des Rückgrats und der Glieder, Gelenksteifigkeiten zc.). Die Anstalt nimmt dieser Kur Bedürftige jederzeit als **Pensionäre** auf und hat außerdem tägliche Consultations- und Behandlungsstunden (gymnastische Kurse, Benutzung von Liegeapparaten zc.) für in der Stadt und auswärts Wohnende. Zur Herstellung der erforderlichen Hilfsmittel: Orthopädische Korsette, Maschinen zc. ist die Anstalt verbunden mit einer **eigenen orthopädisch-mechanischen Werkstätte**. Wie bisher bietet die Anstalt auch in außer-orthopädischen Fällen Gelegenheit zu **heilgymnastischen und Massage-Kuren**.

Wiesbaden, den 24. September 1885.

8513

Dr. med. F. Staffel.

A. Hirsch - Dienstbach,

27 Marktstraße 27, im 1. Stock der Hirschapotheke.

Straußfedern werden täglich **gekraut, gewaschen** und auch in den schwierigsten Nuancen auf das **Genaueste gefärbt.** 8006

Sprungrahmen von 20 Mt. an, **Seegrasmatrassen** 10 Mt., **Strohsäcke** in allen Breiten 6 Mt., **Deckbetten** 15 Mt., **Rissen** von 6 Mt. an zu verkaufen.

7741

J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.

Die Fräulein von Paalen.

Novelle von G. v. W.

(1. Forts.)

So sah es heute aus, vor alten Zeiten war es anders, ach, ganz anders. Das Häuschen stand auf derselben Stelle, die Bretterhülle, die es umgab, war weiß gestrichen, nicht eine Kante zog sich daran empor, das Gärtchen davor war eben angelegt und aus den Fenstern, hinter denen man jetzt die faltigen Büge der alten Schwestern gewahrte, sahen zwei rosige Kindergesichter hinunter nach der Bucht mit ihren Schiffen, hinüber nach dem kleinen Städtchen. — Die Hausthüre that sich eben auf, dieselbe Thüre, die noch heute das traute Heim verschloß. „Bim bim,“ erklang die Glocke, gerade so wie heute, nach so langer Zeit. Der helle Ton ist der Kinder Freude, mit Vergnügen lauschen sie darauf, zwei dunkle, braune Augen, zwei lichtblaue Sterne schauen neugierig aus dem Fenster, umzusehen, wer kommt oder wer geht. Es ist der Vater, der Handelsherr Christian von Paalen, der sich das Häuschen hier am Strande baute, weil es ihm drüben im Städtchen zu eng und düster wurde. Licht, Luft und ein freier Blick auf seine See, das war das Streben seiner Arbeit. Nun hat er's erreicht, der goldene Lohn des treuen Fleißes blieb nicht aus, die Schiffe brachten reichen Segen, der Handel blühte, jetzt wohnt er mit den Seinen am geliebten Strande, das alte Haus in der engen Hafestraße enthält nur noch die Lagerräume, das Geschäftslokal. Almorgendlich, wie eben jetzt, geht er hinüber, nicht eine Stunde weniger als sonst widmet er sich der Arbeit, rüstig, ungeschwächt schafft er weiter für sein Weib und seine Kinder Marlitta und Marlene, Beide in einer Stunde ihnen geschenkt, sind sie der Eltern größte Freude.

„Ein Mädchen!“ sagte die Behmmutter zu Herrn von Paalen, als Marlitta das Licht der Welt erblickte. Der Vater faltete glücklich die Hände und strich seinem Weibe dankbar die schweißbedeckte Stirn.

„Und noch ein zweites!“ rief die weiße Frau wieder und Marlene wurde geboren.

Ueber Herrn von Paalen's Gesicht flog einen Augenblick ein Schatten.

„Wenn's doch ein Knabe wäre!“

Doch im Handumdrehen war er wieder so heiter wie vorher.

„Nun, wie's Gott will, auch dieses zweite Töchterchen sei uns willkommen!“

Marlene war ebenso freudig im Hause Paalen aufgenommen, als Marlitta. — So blieb's das ganze Leben, Marlitta und Marlene, es gab keinen Unterschied, die Elternliebe war die gleiche für die Eine wie für die Andere. Und wie die Kinder sich untereinander liebten, mit Liebe empfangen, von Liebe umgeben, wuchsen sie in Liebe zu einander auf. Drei Jahre zählten sie, als Vater Paalen das Haus am Strande erbaute. Die frische Seeluft that den Kindern gut, sie gediehen und blühten wie die Rosen. Marlitta's Locken schlängelten sich wie dunkle Ringe um Stirn und Wangen, Marlenen's blondes Haar dagegen glänzte wie der helle Sonnenschein. Sie sahen den Vater gehen, im nächsten Augenblicke stürmen sie hinaus, die Eine hängt an seiner Rechten, die Andere an seiner Linken, so schreiten sie den Hügelweg hinab, mit einem Sage sind sie im Kahn, hinüber geht's über's Wasser, dort steigt der Vater aus, die beiden Kinder rudern allein zurück. Herr von Paalen bleibt am Ufer stehen und schaut ihnen nach.

„Marlitta und Marlene!“ flüstern seine Lippen mit Vaterstolz, doch während er es thut, steigt ein geheimes Wünschen in ihm auf, er hofft, damit das Kleeblatt vollständig sei, daß der Himmel ihm noch einen Stammhalter schenke, der seinen Namen dereinst weiter trägt.

„Bist Du schon landen?“ fragte Marlene die Schwester. Sie bejaht es, denn die Mutter wartet daheim, das Schreibzeug und die Federn liegen schon bereit und harren nur der kleinen Finger, die sie führen sollen. Obgleich die Schwestern wie gleiche Blumen in derselben Sonne aufgewachsen, scheint die eine erwüßteren Sinnes zu sein als die andere, denn ihr Gesicht drückt Freude aus in Aussicht auf die Arbeit, während der Blondkopf die Lippen ein wenig hängen läßt und süßsauer dorein schaut. — Sie senkt

„Arbeiten, ach, es fährt sich noch so schön!“

„Die Mutter will es.“

„Mutterchen ist gut — laß uns noch fahren.“

„Nein, es geht nicht, Mutter wird schelten.“

„Sie wird auch wieder gut. Nur bis an den Weidenbeger, da ist ein Nest, ein Rohrspatz baut es, sechs Junge sind schon darin.“

„Wir müssen heim.“

„Aber ich will es!“ ruft Marlene, die Lippen hängen immer länger herab, das Näschchen legt sich in krause Falten, die blauen Vergißmeinnichtchen sehen aus, als ob sie in der folgenden Secunde ein Thränenquell befeuchten wollte.

„Nur nicht weinen!“ ruft Marlitta; die Schwester hat sie entwaffnet, wie schon so oft. Nun wenden sie wirklich den Kahn, hart am Ufer rudern sie langsam dahin, mit Einemmale werden die Schläge schneller, ohne Verabredung legen sich beide Kinder gleichzeitig aus, es ist, als ob ein bestimmter Beweggrund sie dazu vermochte.

„Marlitta, Marlene!“ ruft's von drüben.

„Karl Jansens! Karl Jansens!“ tönt's zweistimmig aus dem Kahne zurück und in dem nächsten Augenblicke zieht der Knabe, der am Strande hinläuft, die Stiefeln aus, streift die Beinkleider so hoch es nur gehen will auf, patst durch das Wasser, jetzt ist er sich am Rand des Kahnes fest.

„Stillgeessen, aufgepaßt, eins, zwei — drei —! So, da ich! Die Hosen naß geworden, schadet nicht, wird wieder trocken! Hurrah! die Schule geschwänzt, wir räuchern Flundern, der Magister bekommt die besten!“

Marlene jubelt, doch Marlitta schüttelt bedenklich den Kopf.

„Aber Karl!“

Karl reißt die Augen auf, noch größer als sie schon jetzt, glockt die kleine Moralpredigerin an, zieht eine abförmliche Grimasse und brummt ihr nach:

„Aber Karl! Was ist dabei, hier draußen ist's weit schöner als in dem engen Loch! Ich muß zum Neste, die Rohrspatzen sind sonst ausgeflogen oder Jobst Krausen holt sie nach der Schule. So puh! aus — nun vorwärts!“

(Fort. folgt.)

Bekanntmachung.

Der Wirthschaftsbetrieb in den neu hergestellten und erweiterten Räumen der **Burgruine Sonnenberg** soll vom Januar 1886 ab, zunächst auf die Dauer von 5 Jahren, verpachtet werden.

Buchhaltungsstellen wolle schriftlich unter Angabe des Pachtgebotes spätestens zum **15. October d. J.** ihre Offerten versenden an den Unterzeichneten einreichen.

Nähere Bedingungen sind auf dem Bureau der Curverwaltung, welches man sich auch wegen eventueller Besichtigung der Räumlichkeiten wenden wolle, zu erfahren.

Der Cur-Director.
Wiesbaden, 18. September 1885. F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 26. September Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunionskarte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Jahres- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechnen zum Besuche der Réunion nicht.

Kauflich werden Réunionskarten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen** berücksichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienabonnements, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag den 8. October l. J. Nachmittags 1 Uhr wird die hiesige **Feld- und Wald-Jagd**, circa 10 Morgen haltend, auf 6 resp. 12 Jahre auf hiesigem Jagdhaus öffentlich verpachtet. Die Pachtbedingungen liegen bei der hiesigen Bürgermeisterei jederzeit zur Einsicht bereit. **Wannenstein, den 21. September 1885. Der Bürgermeister. Sinz.**

Termin-Kalender.

Freitag den 25. September, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Weinflaschen, Gartenbänken, Mobilien etc., in dem Auktionshause Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Speisezeuwaren etc., in dem Laden des Herrn Pörtner, Wegergasse 27. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung des diesjährigen Obstertrages von zwei Birnbäumen im Rathhausgarten Marktstraße 5, an Ort und Stelle. (S. Tabl. 223.)

Versteigerung von Mobilien etc., in dem Hause Feldstraße 13. (S. h. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Mobilien etc., in dem Hause Häfnergasse 16. (S. h. Bl.)

Pferde-Verkauf.

Montag den 28. September d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne zu Wiesbaden mehrere ausrangirte **Militär-Dienstpferde** abbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft. 8265

Von meiner Reise zurückgekehrt, halte ich wieder meine Sprechstunden ab.

Dr. K. Touton, 8368

Specialarzt für Hautkrankheiten, Taunusstraße 22.

Großes monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner**, Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Eltville a. Rh. 1599

Wegen Aufgabe einer Pension sind verschiedene noch gut erhaltene Möbel zu verkaufen. Näh. Exped. 5893

Local-Gewerbeverein.

Die **Fachcurse** für **Schneider, Tapezirer und Schuhmacher** im Fachzeichnen und praktischen Zuschneiden, für letztere auch im Abformen der Füße, sowie für **Schlosser** im Modelliren und Anfertigen getriebener Kunstschlosserarbeiten nehmen wieder **Mitte October** ihren Anfang. Der Unterricht findet an 2 Abenden der Woche von 8—10 Uhr statt und ist das Honorar hierfür äußerst billig gestellt. Bei einer genügenden Theilnahme wird auch ein **Curfus** für Tischler im Holzschneiden, Intarsien schneiden und Holzmalen eingerichtet. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen.

102

Für den Vorstand: Ch. Gaab.

An alle Schuhmacher Wiesbadens.

Wie alljährig, beabsichtigt der hiesige Gewerbeverein auch in diesem Winter-Semester einen **Fachcurfus** für **Schuhmacher** zu errichten.

Wir bitten alle Meister und Gesellen, welche sich daran betheiligen wollen, bei den Herren **W. Heckelmann**, Nerostraße 5, und **G. Uihlein**, Faulbrunnenstraße 11, sich bis zum 1. October zu melden. Nähere Auskunft daselbst.

8323

Der Vorstand der Schuhmacher-Innung.

Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

Am **12. October 1885** beginnen die nächsten Curse in allen Fächern: **Handnähen, Kunstnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Kunststicken, Wollfach** (mit entsprechend. Freihand- und Fachzeichnen, resp. Malen, sowie Zuschneiden für die vorgenannten Fächer), **Putzmachen, Rahmenarbeit, Bügeln, Klöppeln, Blumenmachen, Buchführung, Pädagogik, Deutsch.** Fachklassen zur berufsmässigen Ausbildung in Wäschestickerei und Kunsthandarbeit. Vorbereitung zum Handarbeitslehrerinnen-Examen.

Neu aufgenommen sind die Klassen für **Zeichnen** (insbesondere kunstgewerbliches) und **Malen** (Aquarell, Tempera, Oel, Porzellan etc.) von den Anfangsgründen bis zur künstlerischen Ausbildung. Vorbereitung zum Zeichenlehrerinnen-Examen.

Jahresberichte und Prospective, auch über das mit der Anstalt verbundene **Pensionat**, sowie nähere Auskunft durch die Vorsteherin **Julie Vietor**, Emserstrasse 34. 6207

Karl Wickel, 7783

Buchhandlung, Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstr.

Journal-Zirkel.

Prospecte gratis!

Schluß des Ausverkaufes

bestimmt

Mittwoch den 30. September.

Daher wird von heute an zu jedem annehmbaren Preise verkauft bei 8559

Kirch- gasse 45, Moritz Mollier, Kirch- gasse 45,

Portefeuille- & Galanteriewaaren-Geschäft.

Für Regel-Gesellschaften

ist die Bahn im „Sprudel“ Dienstags Abends frei. 8554

Heirath!

Ein junger Mann, so Anfangs dreißig, Christ, Kaufmann, strebsam, fleißig, Character friedlich, ziemlich heiter, Gutes Geschäft und so weiter, Sucht, da ihm Bekanntschaft mangelt, Ob er so ein Frauchen angelt. Dieselbe müßte häuslich sein, Alt nicht über 3 Mal neun, Schön von Gemüth, nicht von Gesicht, Baares Geld genirt mich nicht.

Briefe unter M. E. 17 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8016

H. J.

Geben Sie unter meiner Chiffre brieflich in der Exped. d. Bl. eine Adresse an, unter welcher Sie Briefe abholen wollen. 8615

Ein vollständiges Bett (rother Drell und rother Barchent), ein neuer und ein wenig gebrauchter Nachstuhl billig zu verkaufen bei H. Gassmann, Ellenbogengasse 6. 7448

Zwei antike Glas-Lustres (Original), ein großer Lustre, in Holz geschnitten (zum Gebrauch für Gas und Kerzen), mehrere geschnitzte Schränke zc. umzugshalber zu verkaufen Schützenhofstraße 1 im Laden. 7328

Ein sehr gut erhaltenes, wenig gebrauchtes, zweisp. Chaisengeschirr sehr preiswerth zu verkaufen Ellenbogengasse 6. 8193

Im Nachwachen empfiehlt sich eine fachkundige, reinliche Frau (Wittwe). Näh. Exped. 7155

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben der Reichspost.
Verkauf, Vermietten von Villen zc.

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 17115

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. 1541

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 8493

Haus mit Hofraum oder Garten (mit 2000 Mk. Anzahlung) zu kaufen gesucht. Offerten mit den Bedingungen Nerostraße 12 erbeten. 8584

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten. Zur Einsicht und Näheres Launusstraße 30 im „Park-Hotel“ und im Bade-Hotel zum „Weißen Schwan“. 7170

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseanhang, Kellern und Manjarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelsheidstraße 48, Part 4603

Zur Etablierung eines Clubhauses ist eine im äußeren Theile der Stadt gelegene Villa mit 2 Salons für Billards und sonstigen Nebenräumen, großen Kellern zc. und schattigem Garten zu verkaufen oder auf längere Jahre zu vermieten. Gefällige Offerten unter V. N. 3 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7169

Rentable Herrschaftshäuser, Villa mit 30 Zimmern, Villa mit 15 Zimmern preiswürdig zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 7938

Sonnenbergerstraße (am Curgarten) ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 3195

Verkauf der Villen Neuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, frez., schöne Lage, billiger Preis.
Wegen Verkauf oder Miete genaue Angaben bei mir.
C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post. 249

Ein Landhaus an der Parkstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 7893
Villa Nerothal 10 (neu erbaut) ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, 2. Stock. 873

Villa, gesündeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3535

≡ Eine Villa, 2 Wohnungen enthaltend, ≡ obstreicher Garten, schöne Lage, billiger Preis, gleich zu verkaufen. C. H. Schmittus. 249

Landhaus in der Stadt, schönste Lage, mit 3 Wohnungen, auch für eine Familie sehr passend, mit großem Garten für 56,000 Mk. zu verkaufen. J. Imand, Friedrichstr. 8. 118

Mühle bei Biesbaden, billiger Preis, coul. Bedingungen.
C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, Näheres. 249

8000 oder 9000 Mk. werden nach der Landesbank mit jetzt 14,000 Mk. (Taxe 34,500 Mk.) gegen Cession per sofort oder spätestens 15. October gesucht. Näh. Exped. 8274

45—50,000 Mk. auf erste Hypothek in bester Lage hier gesucht. Näh. durch L. Winkler, Röderstr. 41. 8329

1000 Mark auf gute Hypothek sofort gesucht. Näh. Exped. 8442

50,000 Mk. (Hälfte der Taxe) zu 4% auf ein Haus inmitten der Stadt (prima Lage) gesucht. Näh. Exp. 8271

Hypotheken-Capital à 4 1/4%

gewähren wir für ein großes Finanz-Institut auf 10 Jahre fest oder unkündbar. Bei Vorlage des Stockbuch-Auszuges sofortiger Abschluß. — Anzahlung nach Belieben des Antragstellers. Abschluß-Provision: 1/2%; andere Spesen existiren nicht.
Oberländer & Co., Langgasse 6.

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 249

Hypotheken bis zur Hälfte des Darwerthes zu 4 1/4%, darüber hinaus zu 4 1/2%, zehn Jahre unkündbar, Zinsen 1/4% oder 1/2% jähr. hier zahlbar, vermittelt in reeller, discreter Weise

J. Chr. Glücklich, 8324
Centr.-Ausf.-Bür. der „Rh. B.-Ztg.“, Nerostraße 6.

Ein Kapital von 35—40,000 Mark zur ersten Stelle auf ein neues vierstöckiges Oelsteinhaus gesucht. Offerten unter K. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 8569

22,000 Mark à 5% zur feinen zweiten Hypothek zu leihen gesucht d. Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 8644

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Kleidermacherin, welche mehrere Jahre in einem der ersten Confections-Geschäfte dahier thätig war, wünscht Beschäftigung. Näh. Albrechtstraße 23, St. 309
Ein Mädchen empfiehlt sich noch einige Tage im Weißzeugnähen und Ausbessern Näh. Schachstraße 17, 1. Stock. 8606
Eine Maschinennäherin, brnd. Stelle. N. Dogheimerstr. 13. 8635
Eine perfecte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 8441
Eine tüchtige Waschfrau und ein Bügelmädchen suchen noch Privatkunden. Näheres Langgasse 13 3. Stock. 8552
Eine anst. Frau f. Monatstelle. N. Nerostraße 19, 2. St. 8355

Ein zuverlässiges, reinliches Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Wellrigstraße 5, Hinterhaus. 8631

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Nerostraße 29. 8384

Für eine sehr gutempfohlene Monatsfrau sucht die bisherige Herrschaft eine gute Stelle. Näh. Emserstraße 16, 2. St. 8137

Ein anständiges Mädchen mit Zeugnissen sucht Stelle als gutbürgerliche Köchin oder als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. Adlerstraße 1. 8460

Ein junges, properes Mädchen sucht zum 1. October Stelle in einem kleinen ruhigen Haushalte. Näheres bei der Herrschaft Dohheimerstraße 36. 8450

Ein von seiner Herrschaft gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Nerostraße 38, erster Stock. 8420

Ein Mädchen, das gut kochen, sowie sämtliche Hausarbeiten gründlich versteht, sucht per 1. oder 15. October Aushilfsstelle gegen geringen Lohn. Näh. Exped. 8391

Ein gefestetes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. St. 8556

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches nähen und bügeln kann und noch nicht gedient hat, sucht bei einer guten Herrschaft Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Goldgasse 18 bei F. Görg. 8625

Ein junges, in der Haushaltung erfahrenes Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Gute Behandlung wird gewünscht. Näh. Nerostraße 32. 8630

Ein braves Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle in einem guten Hause. Näh. Rheinstraße 49. 8591

Ein Mädchen gefesteten Alters, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näheres Elisabethenstraße 21, Hinterhaus 3 Stiegen. 8561

Ein zuverlässiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stellung. Näh. im Paulinenstift. 8574

Ein ordentliches Mädchen von auswärts mit gutem Zeugnis sucht Stelle. Näh. Exped. 8564

Eine Wittve, unabhängig, evangel., welche bürgerlich kochen kann und in aller Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle in einer Haushaltung. N. Elisabethenstraße 21, Hinterh., 3 St. 8545

Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle in einem ruhigen Haushalte. Näh. Hochstätte 4, Parterre. 8619

Ein solider und zuverlässiger Mann, verheirathet, ohne Kinder, sucht in irgend einem Geschäfte oder Hause Stelle als Portier, Auslaufer und dergl. Auch könnte die Frau mit beschäftigt werden. Näh. Exped. 8029

Personen, die gesucht werden:

Eine kath. Kindergärtnerin für nach Dissabon sucht. Näh. Mainzerstraße 16. 8632

Ein gewandtes Mädchen als Verkäuferin in eine Reggerei gesucht. Näh. Exped. 8206

Eine tüchtige Putzmacherin auf gleich gesucht. W. Weber, große Burgstraße 3. 8466

Damen, die das Blumenfleben schön und sauber tun, finden lohnende Beschäftigung zu erhöhten Preisen Röderstraße 4, Parterre. 5582

Eine gewandte und unabhängige Monatsfrau per 1. October sucht. Näh. Exped. 8407

Monatsmädchen gesucht. Offerten an Exped. 249

Ein tüchtiges Spülmädchen gesucht Langgasse 46. 8453

Gesucht

Wendliche Arbeiterinnen bei **Georg Pfaff, Metallkapsel- und Staniolfabrik, Wiesbaden, Dohheimerstraße. 8548**

Dienstbode.

Wegens huwelijk der tegenwoordige, zoekt men tejen Nov. eene flinke dienstbode, als neid-alléén, Bahnhofstrasse 4. 8331

Gesucht zu zwei Damen ein gutempfohlenes Mädchen, welches in der feinfürgerlichen Küche selbstständig ist und die Hausarbeit versteht. Eintritt zum 1. October. Näh. Exped. 8141

Ein williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35 im Laden. 7669

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1. St. 8194

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. Exped. 8277

Ein starkes Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, auf gleich gesucht Dohheimerstraße 22. 8333

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Kirchgasse 49 im Laden. 8316

Ein gefestetes Kindermädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird auf sofort gesucht Langgasse 20. 8541

Ein anständiges, sauberes Mädchen, das gut bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, wird zum 1. October für einen feineren, kleineren Haushalt gesucht. Meldungen Morisstraße 50, II, Morgens von 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 8127

Gesucht gegen hohen Lohn eine perf. Herrschaftsköchin und ein Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann, zu einer einz. Dame durch Frau Schug, Hochstätte 6. 8516

Ein solides Mädchen für alle Hausarbeit per 1. October gesucht bei Johann Engel & Sohn, Kranzplatz 11. 8549

Ein junges, ordentliches Mädchen, welches mit Kindern umgehen kann, wird zum 1. October gesucht. Näh. Nerostraße 46. 8546

Ein anst. Mädchen auf 1. Oct. gesucht Platterstraße 1d. 8638

Eine feinfürgerliche, selbstständige Köchin gegen monatlichen Gehalt von 25 Mk. gesucht durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4, Parterre. 8618

Ein erfahrenes Kindermädchen, welches gut nähen kann, nach auswärts für ein erstes Kind von zwei Monaten gesucht. Auskunft wird erttheilt Vormittags bis 11 Uhr Viebricherstraße 4a. 8621

Ein Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. October gesucht Adolphsallee 55. 8596

Gesucht ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, zum baldigen Eintritt. Näh. Sonnenbergerstraße 3 zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags. 8623

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht. Näh. Schillerplatz 2 im Laden. 8656

Ein braves Mädchen, welches eigene Schlafstelle hat, wird für einen kleinen Haushalt zum 1. October gesucht Platterstraße 1e, 1. St. 8581

Gesucht mehrere fleißige Mädchen als Alleinmädchen, ein Ladenmädchen, eine selbstständige Köchin und ein Hotelhaus- bursche durch Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10. 8610

Ein Mädchen wird gesucht Taunusstraße 55, Laden. 8614

Ein einf., starkes Dienstmädchen gesucht Geisbergstraße 1. 8575

Eine feinfürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, für auswärts auf 21. November gegen guten Lohn gesucht. Näh. „Villa Kamberger“, Sonnenbergerstraße 14. 8578

Mauergasse 14, Parterre, wird ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. 8582

Ein braver Junge, welcher gute Schulbildung besitzt, wird für ein großes Geschäft als Lehrling gesucht gegen monatliche Vergütung von 30 Mk. Offerten mit Zeugnissen an die Exped. unter W. W. 800 erbeten. 8222

Ein Lehrling in ein Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft gesucht. Offerten unter A. W. 20 an die Exped. d. Bl. 8237

Ein Lehrling gesucht. Monatsgehalt 5 Mk. H. Scheurer, Photograph, Langgasse 53. 8563

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Dranienstraße 8. 7683

Ein junger Hausbursche, welcher mit der Bierpreffion umzugehen versteht und Regel aufsetzen kann, wird auf sofort gesucht im „Sprudel“, Taunusstraße 27. 8554

Peluche

in allen Farben von **Mk. 4.80** anfangend.
Langgasse 32, **D. Stein,** Langgasse 32,
Putz- und Modewaaren-Handlung.

Empfehle in großer Auswahl:

Herren- und Frauenhemden, Unterröcke, weiß und farbig, Unterjacketten und Hosen, Schürzen, Negligéhauben, Kragen, Manschetten und Mänschen, Umstedtücher und seidene Halstücher,

um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Mache zum Wohnungswechsel auf meine sehr billigen Vorhangsstoffe in englisch Tüll und Zwirn aufmerksam und bitte um gefälligen Bespruch.

Kirchgasse 2b, Wilhelm Reitz, Kirchgasse 2b,
zwischen Louisen- und Friedrichstraße.

Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren,

feinstes Ziegenleder, tadellos,

früher **Mk. 3** und **3.50**,

jetzt durchweg Mk. 1.50,

soweit der Vorrath reicht.

Geschw. Brichta,

4931

8 Webergasse 8.

Gardinen-Ausverkauf,

weiss und crème, abgepasst,

weiss und crème, Stückwaare,

gestickte Schweizer Tüll,

Tüll-Bettdecken und Lambrequins,

Halter und Spitzen,

um damit zu räumen, zu

sehr billigen Preisen.

J. & F. Suth,

6539

16 Friedrichstrasse 16.

Große Auswahl. — Billige Preise.

Polstermöbel und Bettwaaren,

Garnituren, Divans, Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Verticow's, Waschkommoden, Küchenschränke, complete echte nussbaum-lackirte und eiserne Betten, Kinderwiegen à 10 Mark, Kinderstühle mit Tisch und Musik, Fenstergallerien und Knöpfe, Koffhaare, Daunen und Federn empfiehlt **C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur.**

Reparaturen werden schnell und billigt besorgt 7293

Häfnergasse 4.

Bettstellen mit Sprungfeder-Rahmen 45 Mark zu haben Lannusstraße 16 7973

Ein fast neuer **Salontisch** (Nussbaum) und ein großes **Sopha** (hell Eichen), zum Bett verstellbar, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen große Burgstraße 14, II. 8570

Damen-Mäntel.

Gelegenheitskauf, 14 Tage lang,

zur Räumung meines grossen Lagers

zur Hälfte der früheren Preise.

Ein Posten der schönsten

Regenmäntel,

Jaquets,

Umhänge,

Wintermäntel

zum
**halben
Preise.**

Nur **neue Façons** und
gute Stoffe. 6161

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5
Neubau Jahreszeiten.

Uhrfeder-Corsets.

anerkannt vorzügliche Façons **à Mk. 3.30,**
wollene **Damen-Umhängetücher,**
extra gross, à Mk. 2.—

empfiehlt **J. Keul, Ellenbogengasse 12,**
8286 grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Eine überpolsterte Garnitur in Plüsch,
Fantasie
ist billig "wegen Mangel an Raum zum Verkauf" gestiftet
Lannusstraße 16. 7973

Corsetten,

beste Façons, empfehle zu billigen Preisen.

W. Thomas,
Webergasse 11.

M. Anerbach,

WIESBADEN,

Delaspéestrasse 1,

nahe der Wilhelmstrasse,

beehrt sich den Empfang sämtlicher neuen Winter-Stoffe zur Anfertigung von Herren-Garderobe nach Maass hiermit anzuzeigen.

Die Firma liefert die feinsten Arbeiten in tadelloser Ausführung und ist bekannt durch gediegene Waare und sehr billige Preise. 6035

Gebrüder Wolff's

Musik-Instrumenten-Fabrik und -Lager,

Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“), Wiesbaden,

hält grösste Auswahl von Violinen, allen Streich-Instrumenten, Zithern, Guitarren und Mandolinen eigener Fabrikation, ferner von Accordeons (Zieh-Harmonika's), Flöten, Ariston's, Ocarina's etc. Grosses Lager von musikal. Utensilien, sowie feinsten Saiten für alle Instrumente. 292

Billigste Preise.

Prompte Bedienung.

Geschäfts-Verlegung.

Beige ergebenst an, daß ich mein Holz- und Kohlengeschäft an H. Schwalbacherstrasse 4 nach meinem Hause, Schwalbacherstrasse 43, gegenüber der Wellritzstrasse, verlegt habe. Gleichzeitig empfehle mich zur Lieferung aller Brennmaterialien von bester Qualität unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. Achtungsvoll L. Höhn. 8161

Deifarben und Fußboden-Lacke

in allen Nuancen, fertig zum Anstrich, Öl-Firnis, Parquetboden-Wichse, Stahlspäne, Pinsel in allen Sorten

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18,
vis-à-vis dem „Ronnenhof“.

Billig zu verkaufen

Mahagoni-Console mit Marmoraufsatz, 1 ovaler Tisch mit weißer Marmorplatte, 2 Kleiderschränke, 1 ovale, nussb. Tische, 1 Küchenschrank, 1 Waschkonsole, 1 Waschtisch, Bettwerk, 1 gr. Goldrahmen-Spiegel, 2 kleinere Spiegel in Goldrahmen, sowie sehr schöner Mahagoni-Ausziehtisch mit 7 Einlagen (Hamburger Arbeit) bei A. Görlach, 27 Mehrgasse 27

Alle in das Spengler- und Installationsfach fallende Arbeiten und Reparaturen werden schnell und besorgt. Jul. Kühn, Spengler, Schulgasse 4. 6249

Locomobile,

2 1/2 Pferdekraft (engl. Patent), ganz vorzüglich, zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 7350

Unterricht.

Zu den mit October beginnenden Fortbildungs-Cursen der französischen und englischen Sprache suche mehrere Teilnehmerinnen. Anmeldungen Nachmittags von 3-4 Uhr erbeten. Lina Spiess, Lehrerin, 7184

5 Kellerstrasse 5.

1-2 junge Damen können sich an e. engl. Conversations-Cursus beteiligen. 5 Mk. pro W. Näh. Exped. 8336

Eine für höhere Töchter Schulen geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht zu mäßigem Preise. Beste Empfehlungen. Offerten sub J. B. 27 in der Expedition erbeten. 8611

Ein gebildetes Fräulein, das die höhere Töchter-Schule absolvierte, wünscht in den Nachmittagsstunden die Beaufsichtigung der Schularbeiten der Kinder zu übernehmen. Beste Referenzen. Näh. Exped. 8101

Sprachstunden erteilt Dr. Hamilton, Friedrichstr. 14. Auskunft in der Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung. 1287

Cand. phil., im Unterrichten erfahren, erteilt Privatstunden. Gej. Offerten unter F. F. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6116

Ein stud. phil. erteilt Privatstunden. R. Exp. 5129

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Klassen der Gymnasien. Näh. Exped. 596

Unentgeltlich findet eine gebildete Lehrerin oder Lehrer ein hübsch möbliertes Zimmer mit Frühstück und Klavierbenutzung wogegen einem 5-7jährigen Mädchen etwas Nachhilfe zu erteilen wäre. Näh. große Burgstrasse 14, 3. Etage. 8401

Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-, Fähnrichs-Examen etc. etc., sowie Privat-Unterricht in allen Gymnasialfächern durch Dr. F. Vonnellich, Friedrichstrasse 2, I. 8413

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 21095

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 7128

Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille. 13721

Un jeune professeur de Paris, muni de diplômes et d'excellentes recommandations, désirerait donner quelques leçons. Näh. Exp. 8547

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei Herrn Antonio Granzella, alte Colonnade. 8463

Musik-Unterricht

(Avis für Fremde),

umfassend die höheren Stufen des Klavierspiels bis zu vollendeter Virtuosität.

Auch erteile ich bei der Wahl einer Lehrkraft für die unteren und Mittelstufen gerne gewissenhaften Rath.

Emil Zech, Pianist,

Karlstrasse 18. 8280

Eine Pianistin, auf dem Conservatorium zu Berlin ausgebildet, wünscht Klavierunterricht zu erteilen. Mittl. Preise. Offerten unter A. Z. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7295

Eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin, welche gute Zeugnisse der Herren Ferd. v. Hiller und Professor Schneider besitzt, erteilt gründlichen Gesangs- und Klavierunterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter A. M. 14 an die Exped. 6832

Gründlichen Musik-Unterricht erteilt eine Dame. Näh. Emserstrasse 77. 5261

Geübte Vorleserin empfiehlt sich für beliebige Stunden des Tages, auch zur Begleitung. Offerten unter A. Z. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8580

1/4 Sperrfah links abzugeben Langgasse 19. 8437

Ein Stuhlflügel zu verkaufen oder gegen ein gutes **Pianino** zu vertauschen. Näheres **Adolphsallee 27, 2. Stock.** 8404

Ein wohlerhaltener **Steinwan-Flügel** ist umzugshalber preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 6740

Ein schönes **Patif.-Pianino**, wenig gebraucht, guter Ton, wegen Raummangel billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6738

Auszüge und **Verpackung von Möbel**, sowie **Polirarbeiten** werden angenommen **Rheinstraße 42** in der **Wirthschaft**, sowie **Kirchgasse 7** in der **Lackirer-Werkstätte.** 7638

Parquetböden sind stets auf Lager unter Garantie für Trockenheit und prima Qualität bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6** 3104

Billig. **Deckbetten** von 15 Mt., **Rissen** 6 Mt. zu verkaufen **Häfnergasse 4.** 3329

Billig zu verkaufen: 1 vollständiges **Bett**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Sopha**, 1 einthür. **Kleiderschrank**, Alles neu. 7740 **J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.**

Ein **Halb-Barock-Sopha** ist **billig zu verkaufen Röderstraße 6.** 8223

Ein fast neue **Ladentheke** ist umzugshalber **billig zu verkaufen Neugasse 16.** 8515

Eine Menge zu verkaufen für 6 Mt. Näh. **Louisenstraße 14, Part.** 8553

Ein gebrauchtes, **vierräderiges Wägelchen** **billig zu verkaufen Helenestraße 13.** 8592

Ein **sechskammiger Petroleumherd** **billig abzugeben Bleichstraße 27, 1 Treppe.** 8255

Ein gut erhaltene **eiserne Kelter** **billig zu verkaufen 240 8 Friedrichstraße 8.**

Tomaten- oder Paradiesäpfel liefert **pfund- und centnerweise Chr. Dehn, Gärtner, Sajersteinerweg 2b.** 8347

Gute Birnen per **Kpf 30 Pf.** zu verk. **Schwalbacherstr. 4.** 8585

Krankenstraße 6 sind **gute Eß- und Kochbirnen zu haben.** 8587

Gute Eß- und Kochbirnen zu haben **Hochstraße 26.** 8588

Gute Koch- und Eßbirnen sind **billig zu haben Abelhaidestraße 71.** 8566

Gute Koch- und Eßbirnen zu haben **Wellrigstraße 28.** 8567

Sehr gute Kochbirnen per **Kump 25 Pfg.** fortwährend **abzugeben Nicolastraße 11.** 8562

Eß- und Kochbirnen, dicke, per **Kpf. 35 Pf.** **Hochstraße 23.** 8488

Kochbirnen, vorzüglich **rothkochend,** per **Kpf. 30 Pfg.** **Geisbergstraße 26.** 7433

Pfarrbirnen zu haben **Hellmundstraße 35, Seitenb.** 7378

Schwalbacherstraße 39, im **Hinterhaus,** sind verschiedene Sorten **feine, gepflückte Birnen** zu haben. 8439

Rothbirnen (gepflückt) zu haben **Bleichstraße 8 (Laden).** 7379

Ein **weingrünes 1/4 Stückfaß** ist zu 8 Mt. zu verkaufen **Sonnenbergerstraße 15.** 8579

40 Meter Fichtenholz 1. Qualität werden **billigst abgegeben, auch in verschiedenem Quantum.** Näheres **Neugasse 11 im Seitenbau.** 8339

Miethcontracte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Per 1. April wird für ein **Modewaaren-Geschäft** in guter Geschäftslage ein **Laden** gesucht. Gef. Offerten unter **M. E. 509** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8276

Ein ältere Dame, welche eigene Möbel hat, sucht in seinem Hause **drei elegante Räume** **womöglich mit Pension**, dauernd zu mieten. Offerten unter **K. F.** postlagernd **Wiesbaden** erbeten.

Zwei Herren suchen zum 1. October ein freundl. **möbliertes Zimmer** oder ein Zimmer mit **Schlafcabinet** und event. halbe Pension. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **„Bürgerlich“** bei der Exped. d. Bl. erbeten.

Möbliertes Zimmer, Sonnenseite 1. Etage, zu mieten gesucht. Offerten nur mit Preis unter **„Wohnung“** postl. erbeten.

Angebote:

Ablerstraße 37 ist eine kleine **Parterre-Wohnung** zum 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 17 ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten.

Große Burgstraße 14, 3. Etage, hübsche, lustige Zimmer mit oder ohne Möbel per October zu vermieten.

Castellstraße 1, 2. Stock, eine Wohnung, 3 Zimmer, und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, **Manfardc** u. per 1. October zu vermieten.

Friedrichstraße 34, Hinterhaus, ist im 1. Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October abzugeben.

später an eine kleine Familie zu vermieten.

Geisbergstraße 22, 1 Etage, ist noch ein gut **möbliertes** Zimmer zu vermieten.

Helenestraße 10, 2 Etage, ist ein großes, gut **möbliertes** Zimmer zu vermieten.

Hellmundstraße 53, II, möbl. Zim. mit od. ohne Pension, 3838 **Ran-**

Hermannstraße 8 ist eine **möblierte Dachstube** zu vermieten in Einsehen von 10—12 Vorm. u. von 2 Uhr Nachm. ab. 8808 **zu**

Karlstraße 2, Vorderh., 3. St., sind 2 Zimmer, nach dem Hof gelegen, nebst Keller an **finderlose Leute**, sowie eine **Manfardc** an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. im Laden. 8834

„Villa Frorath“, Leberberg, No. 7.

Elegant möbl. Wohnungen, Pension, auch Küche, 8847 **Louisenstraße 23, I.,** gut **möblierte** Zimmer mit und ohne Pension.

Moritzstraße 11 ist im **Hinterhaus** eine **freundliche** Wohnung auf 1. October zu vermieten.

Rheinstraße 47 im **Seitenb.** ist an einen **anständigen Herrn** oder Dame ein **einf. möbl. Zimmer** mit **Alföven** zu verm. 8551

Taunusstraße 6 ist die **Bel-Etage** von 7 Zimmern, 1 großer **Salon**, Küche u. zu vermieten, event. auch **möbliert** getheilt. 8568

Taunusstrasse 45 ist die **möblierte** **Hochparterre** Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit oder ohne Küche, ganz oder getheilt **sofort** bis zum **15. November** **billig** zu vermieten 8569

Webergasse 24, Stb., ein kleines **Logis** zu vermieten. 8570

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

224 unbewohnt bleibende Parterre-Wohnung Adolphstraße 4 Möbel anderweit zu vermieten und bis Nachmittags bis 1 Uhr zu sprechen.

Machler, Rheinstraße 28, Parterre links. 8395 freundl. Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör Umstände halber sofort zu vermieten. Näheres Frankens- 86-8

Wohnung von fünf großen Räumen, sowie eine solche mit zwei Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Adolphstraße 29. 8692

Wohnung, bestehend in einer heizbaren, mit Koch- einrichtung versehenen Mansarde, kann ein braves Ehepaar eine tüchtige Frau in gutem Hause gegen Uebernahme einiger Hausarbeiten erhalten. Näh. Exped. 8595

Schöner Curlage 4 schön möblierte Zimmer, Kell. und Mansarde zu vermieten. 8652

Markt monatlich. Näheres Expedition. 8652 Parterre-Zimmer zu vermieten Helenestraße 11. 8626

freundl. möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 1, I. 8577

gut möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist, am liebsten dauernd, mit oder ohne Pension zu vermieten Taunusstraße 51. 8568

ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 8666

8464 möbl. Parterre-Zimmer in feinerem Hause für 15 Mk. auf 1. October oder später zu verm. Näh. Exp. 8600

8290 freundliches, unmöbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten Schulgasse 4, Hinterhaus, 2 Stiegen rechts. 8576

8588 mit od. ohne Möbel zu verm. Hellmündstr. 40, 1 St. 8583

8639 Mansarde mit Bett zu vermieten. Näh. Exped. 8639

vermieten in der Taunusstraße mit daranstoßendem Zimmer und ab. 8600 zu vermieten. Näh. Exped. 8580

In feinsten Geschäftslage, — Wilhelmstraße 42a, Eckhaus der Burgstraße, ein großer, eleganter Laden mit zwei Schaufenstern per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 8594

Verhältnisse o. Lagerraum z. verm. Schwalbacherstr. 53, P. 8593 für Kohlen-Geschäft u. geeignet, per 1. October l. J. zu vermieten. 8604

Michelsberg 28. 8604 Arbeiter erhält Kost und Logis Mehrgasse 18. 8658

Arbeiter erh. Logis Nerostraße 23, 5th., 1 St. h. 8663 Scheunen, Stallung und Heuspeicher sofort zu vermieten Alantental No. 8. 8586

Villa Margaretha, Familien-Pension 10 Gartenstrasse 10. 8602

aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 23. September.

geboren: Am 20. Sept., dem Kaufmann Seligmann Morgenstern Arthur. — Am 16. Sept., dem Schuhmacher Wilhelm Birtch e. Karl Richard. — Am 20. Sept., dem Bildhauergehilfen Jacob e. T. N. Luise Wilhelmine. — Am 16. Sept., dem Architekten Euler e. T. N. Agnes Elisabeth. — Am 16. Sept., dem Kaufmann Hamburger e. T. N. Paula.

geboren: Der Hausdiener Peter Karl Diefenbach von Laufens- und Langenschwalbach, wohnh. zu Laufensfelden, früher dahier und Susanne Wilhelmine Diefenbach von der Unter-Nar-Mühle, e. Holzhausen, Amts Wehen, wohnh. zu Holzhausen. — Der Haus- Johann Georg Martin Dörner von Laufensfelden, Amts Langen- bach, wohnh. zu Laufensfelden, früher dahier wohnh., und Marie e. Diefenbach von Laufensfelden, wohnh. daselbst, früher dahier

Der verw. Königl. Amtsgerichtsrath Karl Friedrich Schaub e. Wille, wohnh. daselbst, früher zu Neuwied wohnh., und Josephine e. Marie Müller von hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Georg von hier, wohnh. dahier, und Luise Adolphine Knefel von hier, wohnh. dahier.

verheiratet: Am 22. Sept., der Schmiedgehilfe Heinrich Göbel von Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Anna Marie Grünwald von

Pfaffenhausen, Gemeinde Forst, Regierungsbezirks Trier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. Sept., der unverheh. Geflügelhändler Martin Nicolaus Geyer, alt 31 J. 3 M. — Am 22. Sept., der verw. Privatier Jacob Scheurer, alt 88 J. 3 M. 19 J. — Am 22. Sept., Hedwig, T. des Kellners Erbanus Wilhelm Frank, alt 12 J.

Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. September 1885.)

Adler:

Graser, Kfm., Berlin.
Löber, Kfm., Berlin.
Sturm, Kfm., Schw.-Gmünd
Vogeler, Kfm., Baltimore.
Fröhlich, Kfm., Elberfeld.
Schrauth, Kfm., Neuwied.
Michaelis, Kfm., Berlin.
Limbort, Rent., Hanau.

Alteesaal:

Roegels, Barmen.

Belle vue:

Lewis, Esqu. m. Fr., Chicago.
Shelden, Esqu., Chicago.

Hotel Block:

de Neufville, Amsterdam.
Irutzbloet, Prof. m. Fr., Haag.

Zwei Bücke:

Rämelin, Prof., Heilbronn.

Elahora:

Scheller, Kfm., Mühlhausen.
Münster, Kfm., Köln.
Sabin, Kfm., Solingen.
Sabin, 2 Fr., Solingen.
Seuffert, Kfm. m. Fr., Solingen.
Kaiser, Kfm. m. Fr., Solingen.
Teichfischer, Kfm., Berlin.
Stöker, Fr. m. Sohn, Kissingen.
Schwarz, Kfm., Köln.
Kress, Fabrikbes., Wertheim.
Baudistel, m. Fr., Stuttgart.
Bongard, Rentmeister, Molsberg.
Liebschütz, Köln.
Humbeck, Fr., Bremen.

Eisenbahn-Hotel:

d'Essa, Fr. Oberst m. T., Berlin.

Engel:

Pattberg, Rent. m. Schw., Elberfeld.
Baltz, Kfm., Bochum.

Englischer Hof:

Willis, Rent. m. Sohn, England.

Grüner Wald:

Flandtwied, Lieut., Halberstadt.
Kromberg, m. Fam., Barmen.
Kaufmann, Kfm., Mannheim.
Bredewusch, Kfm., Altwasser.
Schmitz, Kfm., Aachen.
Hachmeister, Fr., Brandenburg.
Dressel, Buchhändler, Leipzig.

Vier Jahreszeiten:

Schut, m. Fr., Holland.
Weisbeck, Lieut., Braunschweig.
Ritter, Lieut., Braunschweig.
v. Clausen, Lt., Braunschweig.
Falk, m. 2 Töchtern, Hamburg.
Werder, Offiz. m. Fr., Düsseldorf.
Mayer, Fr., Carlsruhe.
Klump, m. Fr., Gernsbach.

Goldenes Kreuz:

Köllner, Gotha.

Goldene Krone:

Heilbronn, Commiss.-R., Gnesen.

Weisse Lilien:

Wiese, Amtm. m. Fr., Brandenburg.
Gohl, Gutsbes. m. Fr., Eltville.
Kauer, Fr., Stromberg.

Nassauer Hof:

Schuurman, m. Fam., Utrecht.

Curanstalt Nerothal:

Haan, Ingen., Zorge.

Hotel du Nord:

Sonnenberg, Prof. Dr. m. F., Berlin.

Hotel du Parc:

Gorissen, Gener.-Cons., Hamburg.

Pariser Hof:

Stämpke, Dr. med., Posen.

Sonnenhof:

Krazer, Kfm., Gunzenhausen.
Reinhard, Gunzenhausen.
Steubing, Dr. md., St. Goarshausen.
Lösser, Kfm., Berlin.
Reuter, Kfm., Hanau.
Götz, Kfm., Frankfurt.
Hauser, Kfm., Köln.
Paffrath, Zürich.
Siesten, m. Schw. u. Bd., München.
Schaffener, Kfm., Diez.
Grün, Fabrikbes., Dillenburg.
Oehlert, Stud., Neustadt.
Wentz, Stud., Offstein.
Sesser, Kfm., Mannheim.

Rhein-Hotel:

Bergmann, Kfm. m. Fr., Geldern.
Jones, Rent., London.
Rochefort-Forlong, Rev., Sussex.
Schleiden, Dr., Freiburg.
de Krottkoff, Rent. m. Fr., Russland.
Winzer, Kfm. m. Fam., Bielefeld.
Fitzau, Prem.-Lieut. m. Fr., Braunschweig.

Franquelt, Lieut., Weissenburg.
Steinkopf, Kfm., Hamburg.
Wilkinson, Stud., England.
Praesent, Kfm. m. F., Dannenberg.

Rose:

Richardson, Fr. m. Bd., Cannes.
Jamieson, Fr., Schottland.
Scheumann, m. Fam., Russland.
v. Ridder, Fr. m. Fm. u. Bd., Löwen.

Weisses Ross:

Stawitz, m. Fr., Hanau.

Schützenhof:

Martin, Kfm., Leipzig.
Dorn, Frankfurt.

Taunus-Hotel:

Mossop, London.
Cunninghouse, London.
v. Carnap, Fr., Bonn.
Diederichs, Direct. m. Fr., Bonn.
Dehne, Fabrikbes., Halberstadt.
Dehne, Fr., Halberstadt.
Thewalt, Caplan, Ems.
Schmetz, m. Fr., Montabaur.
Schmitz, Kfm. m. Fr., Odenkirchen.
Baxtel, m. Fam., Portland.
Fassbender, Köln.

Hotel Vogel:

Kassmann, Kfm., Crefeld.
Katz, Kfm., Neuwied.
Müller, Kfm., Köln.

Hotel Weiss:

Koppe, Pritswalk.
v. Wurmb, Lieut., Saarburg.
Oehler, Pfarrer, Heckholzhausen.

In Privathäusern:

Villa Carola:
Schuhmann, Fr. Finanz-R., Gera.
Schuhmann, Dr. jur., Gera.

Villa Germania:
Adelmann von Adelsmannsfelden,
Graf, Rittm. a. D. u. Rittergtsb.
m. m. u. Bed., Schloss Alliner.

Pension Internationale:

Kirk-Murray, London.

Pension Quisisana:

Roser, Geh.-Rath, Marburg.

Pastor, m. Fr., Aachen.

Du Bois, Fr. Consul m. Kind u. Bed., Leipzig.

Séguix, Paris.

Villa Tannenbourg:

Janovskoy, Fr. Staatsrath, Petersburg.

Wilhelmstrasse 42a:

Heymann, Kfm., Gothenburg.

Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiele.** Heute Freitag: Geschlossen.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr: Eintritt frei.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt) Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1885. 23. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	759.4	757.2	756.5	757.7
Thermometer (Celsius)	7.4	21.0	14.4	14.3
Luftspannung (Millimeter)	7.2	10.5	10.6	9.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	57	87	79
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	S. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	sehr heiter.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in var. G.	—	—	N. h. Thau.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 23. Septbr. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 Mk. 40 Pf. bis 14 Mk., Ruchstroh 8 Mk. bis 4 Mk. 50 Pf., Heu 5 Mk. 40 Pf. bis 6 Mk. 50 Pf.

Der Fruchtmarkt dahier beginnt vom 1. October d. J. ab Vormittags um 10 Uhr.

Limburg, 23. Septbr. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 13 Mk. 85 Pf., Korn 10 Mk. 90 Pf., Gerste 8 Mk. 90 Pf., Hafer 6 Mk. 20 Pf.

Frankfurter Course vom 23. September 1885.

Gold.			Wechsel.	
Holl. Silbergeld	168	Mm. 50 Pf.	Amsterdam	168.25 bz.
Dulaten	9	60	London	20.350 - 345 bz.
20 Frcs.-Stücke	17	15	Paris	80.55 bz.
Sovereigns	20	31	Wien	161.40 bz.
Imperiales	16	74	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4	19	Reichsbank-Disconto	4%.

Die Mode im Herbst.

Draußen in der Natur fallen die Blätter. Der Herbstwind verweht, was der Sommer geschaffen, Schweigen ringsum, wo vor Kurzem noch üppiges Leben herrschte, der Vögel Sang aus Busch und Zweigen grüßte und der Sonne strahlender Schimmer Alles in ein Meer von Licht und

Glanz tauchte. Doch wenn die Zeit kommt, wo das Leben draußen in dem großen Reiche der Natur zur Rüste geht, beginnt die Herrschaft der Modediktin von Neuem ihre Auferstehung zu feiern. Schon regt es sich gewaltig an ihrem Hoflager und die Vorboten einer neuen, glänzenden Regierungsperiode stellen sich ein. Aber Königin Mode, das wissen wir, ist eine launische Dame, deren Maßnahmen von tausenderlei kleineren und größeren äußeren Einflüssen abhängen. Was wird sie uns diesmal bringen? Das ist die Frage, welche die ihr untergebene Frauenschaft gegenwärtig wieder allgemein beschäftigt. Versuchen wir es, die Geheimnisse, welche wir ihr abgelauscht, in gedrängter Kürze unseren geschätzten Leserinnen hier zu offenbaren.

Die Stoffneheiten für den Herbst und kommenden Winter zeigen vor allen gegen früher feinere und weichere Fabrikate. Wir sehen neben den Vigognestoffen in Naturfarbe die Erzeugnisse von Tibet und Tunis, gestreift, mit Gold und Seide durchschossen und mit uni-Geweben zusammengefügt. Aber wie sich uns die neue Aera der Mode niemals unvermittelt gegenüberstellt, so wird der Kennerblick auch sofort wieder Beziehungen zu den härenen Gespinnsten des Früh- und Vorjahres entdecken. Hier werden Namen wie Pusta, Tatar, Temesdar, Bette, unwillkürlich an die charakteristischen Eigenthümlichkeiten jener Zeiten, unwirthlichen Gegenben erinnern, denen sie entnommen sind. Daneben sind den Stoffen mit gekörperten und glatten Fonds eine hervorragende Stellung eingeräumt. Früher nur als Confectionsstoff bekannt, treten sie jetzt als Kleiderstoff auf. Auf glattem Fond hebt sich das löschartige Gespinnst bald härter, bald feiner als Streifen, als Carreaux oder willkürlich ab. Etamine d'hiver nennt sich dann eine grobfabige, dicke und warme Stoffgattung, die in uni mit dazu abgepaßten Galons und Franzen oder auch mit durchbrochener Frauenbordüre abschließt. Franzen und Frangalons werden überhaupt eine große Rolle bei den Herbst- und Wintermoden spielen. Im Uebrigen begrüßen wir viele gute, alte Bekannte wieder. So die englischen Gewebe in Lama und Cheviot, die feine Arten, den Kaschmir des Indes; für unsere jungen Mädchen und die Kleinsten aber die hübschen karrierten schottischen Serge- und Vigognestoffe.

Was die Kleiderformen anlangt, so ist die illustrierte Damen-Zeitung „Der Bazar“ hier der sicherste Wegweiser. Nach ihm schließen sich die Herbstmoden den vorangegangenen gewissermaßen freundschaftlich an. Kaum eine einzige Form der verfloffenen Saison dürfte völlig weggeworfen werden. So trägt man fortgesetzt die Polonaise, die Schürzentunika, die Paniers, nur Alles ein wenig verändert. Das Gleiche gilt hinsichtlich der Draperien, auf welche man wieder zurückgreift; länger und weniger gehäuft werden wir sie jetzt verwendet sehen. Des Weiteren wird man auch die Taillen fortgesetzt mit Schnitten versehen, sie für die Gesellschaft gern vorn und hinten viereckig oder herzförmig offen tragen, auch mit Plastrons von absteckenden Farben ausstatten. Außerdem trägt man die krause Taille, doch vorn weniger gehäuft und vielfach den bis an den Ellenbogen reichenden Ärmel, welchem sich am unteren Rande ein Revers anschließt. Für ganz junge Mädchen combinirt man anmuthige Toiletten, deren Röcke aus übereinanderfallenden Spigenvolants bestehen, welche mit Schleifenbüschel von farbigem, schmalem Moiréband gleichsam überzogen erscheinen.

Hier knüpfen wir gleich an die Besagarten an und vermögen zu melden, daß die Soutache- und Ligenverschmürungen von Neuem in Aufnahme kommen werden. Als ähnlich wirkender Garnitur-Artikel sind durchbrochene ausgeklagene Sammetbordüren, ferner solche aus Jet- und Holz- oder Jet- und Weiserlen zu erwarten, die zur Garnitur der Kragen und Ärmelmanschetten verwendet, äußerst vornehm wirken. Auch der Mohairtrimmer wird zum Besatz von Kleidern, als Kragen, Einlagen, Ärmelausschlüge aufs Neue in seine Rechte treten. Für die Abend-Toilette sehen wir den Stahl verwendet, welcher auf zarten und zarten kostliche Wirkung hervorbringt.

Ein flüchtiger Blick auf die Putmoden zeigt, daß man die einmüßig hohen Hüte für die Folge besser vermeidet. Sie kleiden nur zu selten, höchstens die mittleren Figuren. Bei schlanken Gestalten verursachen sie Mangel an Proportion, auf dem Haupte kleiner Frauen aber gleichen sie einem schwebenden Thürmchen.

Und nun noch ein Wort über die unentbehrlichen Herbstumhänge: Man arbeitet sie lang oder kurz aus den verschiedensten Stoffen und gleich vielfältig in den Garnituren. Mit kleinem Capuchon, oder mit Einfügen vorn und im Rücken, mit Bestenheiten, absteckenden Ärmeln von Seidenstoff oder Sammet und mit Perlen, schwarzen und farbigen Passamenten besetzt kleiden sie am Vortheilhaftesten.

So sehen wir denn schon jetzt, wie der Ansturm ein gewaltiger auf allen Gebieten werden wird. Möge er unsere Damen glücklich finden!